

**Weber**  
Dorfbäckerei-Konditorei  
Café-Bar Restaurant  
Promenade 148  
7260 Davos Dorf  
Tel: 081 410 11 22  
www.cafe-weber.ch

Täglich frisch und fein...



...ab 06.00 Uhr!

# Gipfel

## Zeitung

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,  
in der Landschaft Davos und im Albulatal

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

**ISSLER**  
warm und wasser.  
24 h Service, 081 413 01 01  
[www.isslerdavos.ch](http://www.isslerdavos.ch)

**BECK Hitz**



jeden Sonntag  
Sonntags-Brunch  
à Discretion  
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!  
Beck Hitz AG, Untergassa 5,  
7240 Küblis 081'300'31'00

**MINELLI**  
KUNSTSCHLOSSEREI

Mattastrasse 56  
7270 Davos Platz  
Tel. 081 416 55 55  
[info@minellikunstschlosserei.ch](mailto:info@minellikunstschlosserei.ch)



**PIZZERIA AL CAPONE**  
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF  
[pizzeria@alcapone-klosters.ch](mailto:pizzeria@alcapone-klosters.ch)  
081 416 82 82  
[www.alcapone-klosters.ch](http://www.alcapone-klosters.ch)

**ettinger** schreinerei

Küchen und Innenausbau  
7302 Landquart

Verwirklichen Sie Ihre  
Träume - mit uns.

[www.ettingerag.ch](http://www.ettingerag.ch)

**Das Traumpaar des Jahres 2018:  
Andrea Guler und Christiana Benz**

Die Leserinnen und Leser der Gipfel Zeitung haben mit einer Zweidrittelsmehrheit Andrea Guler und Christiana Benz zum Traumpaar des Jahres 2018 erkoren. Wir gratulieren herzlich und wünschen jetzt schon viel Spass im Baumhütten-Weekend und weiterhin viel Harmonie in der traumhaften Zweisamkeit.

**RESTAURANT BÜNDNERSTÜBLI & CENTRAL BAR**  
im Central Sporthotel

Mittags-Tagesteller à Fr. 16.-  
Saisonales Angebot  
Bündnerspezialitäten

Tobelmühlestrasse 1 | 7270 Davos Platz | 081 415 82 00 | [reservation@central-davos.ch](mailto:reservation@central-davos.ch) | [central-davos.ch](http://central-davos.ch)

**EBENER SERVICE**  
haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf  
und Service von  
Haushalts-, Kälte-  
und Gastronomie-  
geräten

Promenade 14 • 7270 Davos Platz  
+41 81 416 77 37 • [www.ebener-service.ch](http://www.ebener-service.ch)

**Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister**

Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen  
Beizarbeiten • Lehmputze  
Schriften • Reklamen • Sgraffiti  
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen  
Bautenschutz mit Nanotechnologie  
Fassadensanierungen • Isolationen

Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

**Alles aus einer Hand**

**Umbauspezialist**  
**JÄGLI & SCHNEIDER**  
Tel. 081 413 55 51  
[www.jaegli-schneider.ch](http://www.jaegli-schneider.ch)

**gips\_team gmbh**  
Tel. 081 413 66 66  
[www.gips-team.ch](http://www.gips-team.ch)

**morandi plattenbeläge gmbh**  
Tel. 081 413 63 47  
[www.morandiplatten.ch](http://www.morandiplatten.ch)

**Die Spezialisten**



**Wussten Sie, dass Sie bei uns  
modernste Mobile Luftbefeuchtung  
nach Bedarf mieten können?**

Sorgen Sie für bestes Klima und  
Wohlbefinden in Ihren vier Wänden.



Weitere Infos unter [www.kunz.ch](http://www.kunz.ch)  
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 [mk@kunz.ch](mailto:mk@kunz.ch)



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf  
(1. Etage)

### Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00  
14.00 – 18.30  
Sa. 09.00 – 12.00

**Neu:** Annahmestelle auch bei  
der DROPA Klosters Platz



**Jeden Tag  
ab 8:30 Uhr geöffnet**  
Hausmannskost  
wie bei Mutter

Gutbürgerlich – einfach gut  
Sonnenterrasse - Indoor  
Kinderspielraum  
Montag bis Freitag  
Mittags-Menü  
Doggilochstr. 51, Klosters  
+41 81 410 21 41

[info@restaurant-sportzentrum.ch](mailto:info@restaurant-sportzentrum.ch)



Promenade 54, Davos Platz  
079 539 45 27



Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz  
E-Mail: [padrino.davos@gmx.ch](mailto:padrino.davos@gmx.ch)  
Fon 081 413 38 95

**Bekannt für die  
besten Pizzas in  
town u.a.**

**Antonio Legrottaglie  
und Team**



## Zukunftsorientierte Strukturen zur Aufrechterhaltung der dezentralen Spitalversorgung

K. Die Bündner Regierung gibt den Entwurf für eine Teilrevision des Gesetzes über die Förderung der Krankenpflege und der Betreuung von betagten und pflegebedürftigen Personen (Krankenpflegegesetz) zur Vernehmlassung frei.

Im Leitbild zur Organisation der Gesundheitsversorgung im Kanton Graubünden aus dem Jahre 2013 hat das Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit die Strukturen der Gesundheitsversorgung aufgezeigt, welche notwendig sind, damit der Kanton auch in Zukunft über ein alle Regionen versorgendes und wirtschaftlich tragbares Gesundheitsversorgungssystem verfügt. Das Leitbild enthält ein Bekenntnis zum heutigen dezentralen Spitalversorgungssystem. Damit dieses auch in Zukunft aufrechterhalten werden kann, sieht das Leitbild verschiedene Massnahmen vor.

Mit dem vorliegenden Entwurf für eine Teilrevision des Krankenpflegegesetzes sollen die im Leitbild zur Organisation der Gesundheitsversorgung im Kanton Graubünden enthaltenen Massnahmen auf Gesetzesstufe umgesetzt werden. Entsprechend beinhaltet der Entwurf die Bildung von Gesundheitsversorgungsregionen. Die heutige Einteilung des Kantons in Spitalregionen wird zu diesem Zweck auf den Alters- und Pflegeheimbereich sowie den Spitex-Bereich ausgedehnt.

In jeder Gesundheitsversorgungsregion soll gemäss dem Revisionsentwurf von den ihr zugehörigen Gemeinden eine Stiftung errichtet werden. Die Träger der Spitäler, der Alters- und Pflegeheime und der Dienste der häuslichen Pflege und Betreuung können dann dieser Stiftung die strategische und operative Betriebsführung übertragen.

**ab Samstag 2. Februar  
täglich  
ab 7.30 Uhr geöffnet!**



### Weber Bistro

Frisches Brot, diverse Frühstücksangebote, Speisekarte für den kleinen und grossen Hunger, verschiedene Kuchen- und Caféspezialitäten den ganzen Tag erhältlich!

### Monsteiner Bar

Einheimisches Bier frisch gezapft oder doch lieber ein feiner Drink? Sie haben die Wahl!

### Bowling und Billard

4 Bowlingbahnen, Billard, Dart, Tischfussball und vieles mehr versprechen jede Menge Spass und Action!

### Sportlounge

In unserer Sportlounge sind Sie LIVE bei allen wichtigen Entscheidungen dabei!  
(Bundesliga, Champions League, Eishockey, Ski Alpin, Langlauf etc.)

**Bis bald im 101!**

Reservierungen unter  
**Tel: 081 416 36 73**

**ÖFFNUNGSZEITEN**

So. / Mo. bis 20.00 Uhr  
Di. - Do. bis 23.00 Uhr  
Fr. / Sa. bis 24.00 Uhr

[www.bowling-davos.ch](http://www.bowling-davos.ch)

an der Promenade 101 (vis à vis Kongresszentrum)



**Die Gipfel Zeitung  
auch auf Facebook**

Folgen Sie uns jetzt auch auf Facebook. News, Auszüge aus der GZ, Videos, Wettbewerbe und vieles mehr entdecken Sie neu auf  
[www.facebook.com/gipfel-zytig](http://www.facebook.com/gipfel-zytig)



**Swiss Alp News**



**Neu bei Swiss Alp Fantasy**  
Promenade 79, Davos Platz

täglich von 10:00 – 11:30  
und 14:00 – 18:30  
Samstags 10:00 – 17:00



**FRANKE**  
Coffee Systems  
Ihr Partner für professionelle  
Gastro Kaffeemaschinen.  
Verkauf und Beratung: M. Miller  
Tel. 079 201 41 17, [www.franke.com](http://www.franke.com)



**079 218 30 70**

**Gipfel Zeitung**

Auflage: 15 500 Ex.  
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:  
Gipfel Media AG, Heinz Schneider  
Postfach 216, 7270 Davos Platz  
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44  
E-Mail: [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch)  
[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
Inserateannahmeschluss: montags,




**NEU mit Jägermeisterschaft!**

**Am 9. Februar 2019** findet das fünfte **SCHLITTELRENNEN** der Jungmannschaft Filisur statt.

Am Samstag **09.02.2019** wird ab **10.00 Uhr** die **Schneebar in Sela** in Betrieb genommen. Man kann sich dabei mit warmen und kalten Getränken versorgen oder mit einer schmackhaften Wurst vom Grill das Kampfgewicht noch ein wenig aufbessern.

Kinder 1.- 6. Klasse	(Startgeld CHF 10.-)
Erwachsene	(Startgeld CHF 15.-)
Jägermeisterschaft	(Startgeld CHF 20.-)

Um 14.00 Uhr gilt es ernst! Zuerst starten die Kinder ihren Lauf. Im Anschluss nehmen die Erwachsenen die Piste unter die Kufen. Die Teilnehmenden der **Jägermeisterschaft** müssen direkt nach der Zielankunft ihr Können am Luftgewehr unter Beweis stellen. Nach dem Rennen der Erwachsenen findet im Zielraum die Rangverkündigung der Kinder statt. Die Erwachsenen treffen sich ab **21.00 Uhr** in der **BAR FABRIKK** zur **Rangverkündigung mit anschliessender Freinacht.**

Anmeldungen werden bis eine halbe Stunde vor dem Start in Sela angenommen.

(Bei unsicherer Wetterlage erteilen wir am Tag vor dem Rennen ab 18.00 Uhr gerne Auskunft unter folgender Nummer: 079 236 02 53.)



**GRIZZLY'S**  
SPIRITS MUSIC CIGARS



<b>FEB</b>	<b>SA 2</b>	Folk Rock <b>PIGEONS ON THE GATE</b>
<b>FR 8</b>	<b>SA 9</b>	Acoustic Pop (Covers) <b>THE ACOUSTIC 4</b>
<b>FR 15</b>	<b>SA 16</b>	Alternative Indie Rock <b>KIDS OF ADELAIDE</b>
<b>FR 22</b>	<b>SA 23</b>	Rock'n'Roll <b>BONNIE &amp; THE GROOVE CATS</b>

**Eintritt frei!**

Konzertbeginn jeweils um 21:00 Uhr  
Die GRIZZLY'S Bar ist immer freitags und samstags geöffnet. Die Bar ist vom 8. bis 23. Februar 2019 jeden Abend ab 21.00 Uhr geöffnet.

GRIZZLY'S Bar @Hotel Piz Buin  
Alte Bahnhofstr. 1, Klosters  
[www.pizbuin-klosters.ch](http://www.pizbuin-klosters.ch)




**HOTEL SCESAPLANA**  
LANDLIEBE IN DEN BÜNDNER BERGEN

**Winterfest im Schlössli in Seewis Dorf**  
**mit den Zuagroasten Zillertaler, Samstag 2.2.2019 ab 18.00 Uhr**



**Ticket für Fr. 20.00 sind ab sofort an der Reception vom Hotel Scesaplana oder unter der Telefonnummer 081 307 54 00 erhältlich.**

**Wir freuen uns auf Sie!**  
**Familie Aebli, Christoph und Florian**  
**und das Schlössli Team**

## Die Parolen der SVP Davos

D. Dies SVP Davos hat am Montag intensiv über die Eidgenössische Vorlage «Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung (Zersiedelungsinitiative)» diskutiert. Mit dem Raumplanungsgesetz besteht bereits ein Instrument, welches die «Zersiedelung» genügend kontrolliert. Die vorliegende Initiative ist viel zu radikal und bietet keine Möglichkeiten, auch nur ein geringes Wachstum eines Dorfes oder einer Stadt zu gewährleisten. Zudem dürften auch keine Bergrestaurants mehr erstellt oder Bauten ausserhalb der Wohnzone umgenutzt werden. Es ist zudem möglich, dass der unbebaute Boden von Baulandbesitzern umgezont wird, was zu massiven Wertverlusten führt. Ebenfalls besteht die Gefahr von höheren Mietpreisen, welche wegen der Baulandverknappung den Effekt von «Angebot und Nachfrage» erhöhen. Aus diesen Gründen beschloss die SVP Davos, die Nein-Parole zu empfehlen.

Bezüglich der Ersatzwahlen in den Grossen Landrat unterstützt die SVP Davos den bürgerlichen Kandidaten. Siehe auch [www.svp-davos.ch](http://www.svp-davos.ch)

## Claudio Rhyner in den Grossen Landrat

Ich empfehle Ihnen Claudio Rhyner ganz herzlich für den Grossen Landrat. Claudio engagiert sich mit voller Kraft für die Allgemeinheit und für jagdliche Anliegen. Claudio schaut gerne über den Tellerrand hinaus und betrachtet die Dinge in einem grösseren Zusammenhang. Aus diesem Grund empfehle ich die Wahl unseres Vizepräsidenten der Jägersektion Davos in den Grossen Landrat. Er denkt mit und manchmal auch vor und packt an, sei es als leitende Kraft in der Forschung, in der Davoser Kulturlandschaft oder in unserer Sektion. Jetzt braucht Claudio Rhyner unsere Stimmen, damit er den Sprung in den Grossen Landrat schafft und unter anderem die Interessen der Jägersektion Davos dort vertreten kann.

*Pirmin Saner, Präsident der Jägersektion Davos*

## Zersiedelungs-Initiative schadet (auch) dem Tourismus

Die radikale Zersiedelungs-Initiative der jungen Grünen fordert nicht weniger als einen dauerhaften Einzonungsstopp. Das von den Initianten ausgedachte Hintertürchen, dass jede Neueinzonung durch die Auszonung einer mindestens gleich grossen Fläche an einem anderen Ort kompensiert werden soll, greift in den Berggebieten nicht. Die Folgen im Berggebiet sind, dass Vorhaben in Tourismusregionen, wie z.B. der Bau von Bergrestaurants oder Resorts in Zukunft verunmöglicht werden. Damit schiessen die Forderungen der Zersiedelungsinitiative weit übers Ziel hinaus. Selbst eine ökologische Entwicklung der Berggebiete mit einem sanften Tourismus wird in Zukunft kaum mehr möglich sein. Wer das nicht will, sagt aus Überzeugung Nein zu dieser überrissenen und unbedachten Vorlage.

*Heinz Brand, Nationalrat SVP, Klosters*

## Warum ich nochmals für den Grossen Landrat kandidiere

Eine Wahl ist keine Wahl, in der nur ein Kandidat zur Verfügung steht. Die Demokratie lebt von der Auseinandersetzung zwischen den verschiedenen Interessengruppen. Gute Resultate werden in der Regel nicht erreicht, wenn eine Partei, in diesem Falle die FDP, überproportional im Parlament vertreten ist. Es wäre schön gewesen, wenn sich ein Jungpolitiker, noch besser eine Jungpolitikerin, in die Bresche geworfen hätte. Schade um die verpasste Gelegenheit. Deshalb habe ich mich entschlossen, nochmals in den Ring zu steigen, die FDP soll sich wenigstens ein bisschen anstrengen müssen, wenn sie ihre Pfründe verteidigen will.

### Davos im Jahre 2030, wie ich es sehe:

- Die Promenade ist im Dorf (zwischen Seehof und Dischmastrasse) und am Platz (zwischen Panorama-Hotel und Postplatz) von Sonntag bis Freitag einige Stunden im Tag autofrei und damit Fussgängerzone. Im Zentrum dürfen in dieser Zeit keine Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren verkehren.

- Der Davoser Bus ist auch für alle Davoser gratis!
- Das WEF findet zu seinen Wurzeln zurück und stellt höhere moralische Anfor-

derungen an die geladenen Staatsgäste und anwesenden Wirtschaftsführer.

- Der Grosse Landrat hat einen Frauenanteil von mindestens 40%
- Der Grosse Landrat tagt einmal jährlich in einer der Aussenfraktionen
- Keine Partei darf im Grossen Landrat mehr als 30% der Sitze beanspruchen
- Für Davoser steht genügend zahlbarer Wohnraum zur Verfügung
- Die Schulden der Gemeinde sind unter 50 Mio Franken gesunken

*Hans Vetsch, Davos*

## Nein zur radikalen Zersiedelungsinitiative

### Die Zersiedelungsinitiative ist populistisch

Die Zersiedelungsinitiative der jungen Grünen will nicht weniger als die heutigen Bauzonen einfrieren. Diese viel zu radikale Forderung hatte im Parlament auch keine Chance. Nicht mal die SP votierte geschlossen dafür. Auch die Grünliberalen haben der Initiative nicht zugestimmt. Das Nein ist so deutlich, dass man von einer Ohrfeige für die Initianten sprechen muss.

Die Initiative ist populistisch und gefährlich. Die Ausscheidung neuer Bauzonen soll nur zulässig sein, wenn eine andere, unversiegelte Fläche von mindestens gleicher Grösse und vergleichbarem potenziellen landwirtschaftlichen Ertragswert aus der Bauzone ausgezont wird. Eine solche Forderung lähmt die Entwicklung der Schweiz. Das Einfrieren der Bauzonen ohne jegliche zeitliche Beschränkung berücksichtigt weder die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Wirtschaft, noch die Eigenheiten der Kantone und Regionen. Im Gegenteil: Sie verhindert eine harmonische Entwicklung.

**Falscher Zeitpunkt:** Erst am 1. Mai 2014 ist eine von den Stimmberechtigten angenommene Revision des Raumplanungsgesetzes in Kraft getreten. Sie wird derzeit in den Kantonen umgesetzt. Neben der Anpassung ihrer Richtpläne müssen die Kantone auch ihre Gesetze mit Blick auf die Mehrwertabgabe und die Verfügbarkeit von Bauland anpassen. In einigen Kantonen ist die Revision umgesetzt, in anderen ist ihre Umsetzung noch im Gange. Eine erneute Änderung der Bauzonen macht keinen Sinn. Zuerst sollen Erkenntnisse aus der Revision des Raumplanungsgesetzes abgewartet werden. Zudem ist eine weitere Revision in Vorbereitung. Diese hat das Bauen ausserhalb der Bauzonen im Fokus. Die Zersiedelungsinitiative würde diesen laufenden Prozess durchkreuzen.

**Für die Kantone ungerecht:** Die Zersiedelungsinitiative ist ungerecht. Sie bestraft jene Kantone, die in der Vergangenheit haushälterisch mit dem Boden umgegangen sind und nicht auf Vorrat eingezont haben. Weil die Initiative auf kantonale und regionale Unterschiede keine Rücksicht nimmt, sondern alles über einen Leisten schlägt, ist sie das falsche Instrument zur Bekämpfung der Zersiedelung.

**Fördert Zersiedelung und ist preistreibend:** Das Einfrieren der Bauzonen vergrössert das Risiko, dass Bautätigkeiten auf noch verfügbares Bauland ausserhalb der Ballungsgebiete verlagert werden. Das fördert die Zersiedelung. Damit erreichen die Initianten genau das Gegenteil von dem, was sie mit ihrem Anliegen zu erreichen vorgeben. In einigen Regionen würde das Einfrieren der Bauzonen gar zu einer gravierenden Baulandverknappung führen. Die Folge wäre eine Verteuerung der Baulandpreise und der Wohn- und Gewerbeimmobilien. Eigentum würde für die breite Bevölkerung noch weniger erschwinglich. Das liegt weder im Interesse der Bevölkerung noch der Gewerbetreibenden. Die Zersiedelungsinitiative ist damit auch asozial.

**Schutz des Kulturlandes wichtig:** Mit dem Bevölkerungswachstum hat die Sensibilisierung in der Bevölkerung für den Schutz des Kulturlandes zugenommen. Heute ist kaum einer dagegen, Kulturland zu schützen. Nur muss das auf eine vernünftige Art und Weise und im Rahmen der laufenden Revisionen des Raumplanungsgesetzes erfolgen. Die Zersiedelungsinitiative hingegen ist viel zu radikal. Mit ihr wird es gar nicht möglich sein, das Bevölkerungswachstum der Schweiz durch die bestehenden Reserven und durch verdichtetes Bauen aufzufangen. Sie fordert Rückzonen. Das werden schwierige Prozesse mit den Eigentümern. Die grosse Mehrheit der politischen Parteien und Organisationen sagt deshalb Nein zu den unvernünftigen Forderungen der Zersiedelungsinitiative.

*Jörg Oberrauch, Präs. FDP Die Liberalen Davos*

**Mehr Lesermeinungen und Polit-Forum auf Seite 18**



**China Restaurant Emerald**  
Dorfstrasse 19, 7260 Davos Dorf, Tel. Nr. 081/544'77'70  
[www.restaurant-emerald-davos.weebly.com](http://www.restaurant-emerald-davos.weebly.com)

[www.fitschi.ch](http://www.fitschi.ch) | [info@fitschi.ch](mailto:info@fitschi.ch)

**FITSCHI** Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

Seit 26 Jahren Ihre Gipfel Zytig

**Aller Wasser Anfang.**

seit über 70 Jahren in Davos  
081 413 01 01

**ISSLER**  
warm und wasser.

**ELEKTROPartner**

**SERVICEPartner**

**ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG**

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - [info@elektro-partner.ch](mailto:info@elektro-partner.ch) - [www.elektro-partner.ch](http://www.elektro-partner.ch)

**SERTIG CLASSIC** DAVOS  
DAS LANGLAUF-ABENTEUER  
IN DER LANDSCHAFT  
DAVOS

17. FEB  
2019

jetzt anmelden

**DAVOS KLOSTERS**

**Stübli Restaurant**

Herzlich willkommen  
in Flüela Stübli Restaurant!  
Täglich ab 11:45 Uhr für Sie geöffnet.



**RIXOS**  
FLÜELA DAVOS



**Mezzanine Jazz Bar**  
Elegante Piano Bar - 6 mal pro  
Woche spielt live JAZZ Trio!

Unschlagbare Insertionspreise gibt es nur in Ihrer Gipfel Zeitung

## Mario Gubi (39) übernimmt die Führung des «InterContinental» Davos

P. Das Davoser «InterContinental» setzt auf Kontinuität und stützt sich dabei auf die langjährige Erfahrung des bisherigen Hotel Managers Mario Gubi, der seit der Eröffnung im Dezember 2013 zum Executive Team des «InterContinental» Davos gehört. Die langjährige Erfahrung, das Fachwissen, die Beziehungen zu Gästen, Partnern und nicht zuletzt die Verbundenheit zu Davos, erlauben es Mario Gubi, die bestehenden Leistungen weiter zu entwickeln.

Der gebürtige Österreicher kennt die Alpen, im Winter wie Sommer. Dazu kommt die internationale Erfahrung auf verschiedenen Kontinenten in Verbindung zu unterschiedlichen Kulturen. Seit 2003 ist Mario Gubi, mit einem kurzen Unterbruch, bereits in verschiedenen Funktionen in der InterContinental Hotel Group tätig.

Seit September 2013 ist Mario Gubi mit seiner Familie in Davos wohnhaft. Seit der Eröffnung des InterContinental Davos leitete Mario Gubi immer weitergehende Bereiche, anfangs als Director of Rooms, als Resident Manager und seit Juli 2017 als Hotel Manager. Ad Interim war er bereits mehrmals für die gesamte Führung des Hotels verantwortlich.



Der 39-jährige Mario Gubi ist der neue General Manager des «InterContinental» Davos.

Seit anfangs Jahr ist Mario Gubi nun General Manager des «InterContinental» Davos. «Ich bin überzeugt, dass wir mit dem InterContinental Davos ein einzigartiges Produkt national und international anbieten. Die Leistungen gilt es, gezielt weiter zu entwickeln und zu etablieren. Ich freue mich, diese Herausforderung gezielt orchestrieren zu dürfen.»

Stephan Kurmann, Verwaltungsratspräsident der Weriwald AG, die Pächterin des Hotels ist, freut sich, dass die Kontinuität

durch die Wahl von Mario Gubi fortgeführt werden kann. «Mit Mario Gubi wird es uns möglich, die gute Arbeit der letzten Jahre nahtlos fortzusetzen und darüber hinaus, neue Perspektiven zu entwickeln.»

Mario Gubi tritt die Nachfolge von Daniel Füglistner an, der das Hotel seit Herbst 2017 führte. Daniel Füglistner hat sich entschlossen seine berufliche Karriere an einem neuen Ort fortzusetzen.

## Neuer Schwung auf der Geschäftsstelle der Iron Marmots Davos Klosters

JP. Remy Horn übernimmt am 1. Februar die Leitung der Geschäftsstelle der Iron Marmots Davos Klosters. Der gebürtige Davoser sorgt neu für die operativen Geschicke des Unihockey-Vereins.

Remy kennt den Verein wie seine Westentasche, war er doch selbst jahrelang ein aktives Mitglied der Marmots. Vor einigen Jahren verschlug es ihn nach Bern, wo er sich drei Jahre seinem Bachelor in BWL widmete. Danach zog er nach Sargans und arbeitete während zwei Jahren für die Credit Suisse in Zürich sowie für Würth in Rorschach. Anfangs Februar ist er nun wieder zurück im Landwassertal und arbeitet neu in der Marketingabteilung von der Davos Destinations-Organisation.

Horn selber freut sich, wieder ein Teil der Marmotsfamilie zu sein: «Ich habe in meiner ganzen Jugend von den Iron Marmots profitiert, nun kann ich dem Verein



endlich etwas zurückgeben.» Vorgängerin Ramona Mathis wird ihrem Nachfolger in den nächsten Monaten noch bei der Einarbeitung unter die Arme greifen und sich danach komplett zurückziehen.

Die Marmots und ganz besonders der Vorstand möchten sich bei Ramona Mathis für die gute Zusammenarbeit bedanken. Gebührend verabschiedet wird sie an der GV im Sommer.

**Wir gratulieren allen**

**Wassermann - Geborenen (20.1. – 18.02.)**

**ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!**

**Übrigens:**

**Wassermänner und -Frauen sind intelligente und idealistische Visionäre.**

*Ihre Gipfel Zytig*

**KÄRCHER**

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew**  
Hydraulik

Gandaweg 2  
Klosters Dorf

081 422 39 42

**KÄRCHER**



**Gentiana**

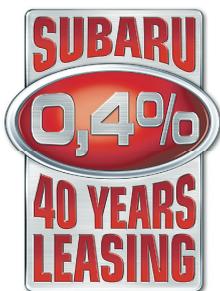
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

**Unser «Steinbock-Fondue» mit dem Weltmeister Bergkäse 2018 der Molki Davos**

Willkommen bei Jens & Nicole Scheer und Team

081 413 56 49



**Rechenbeispiel:** Impreza 1.6i AWD Advantage, Lineartronic, 5-türig, 114 PS, Energieeffizienz-Kategorie G, CO<sub>2</sub> 148 g/km (34 g/km CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung), Verbrauch gesamt 6,5 l/100 km, Fr. 24'080.- (Farbe Pure Red), Fr. 256.20/Monat (Fr. 8.40/Tag), CO<sub>2</sub>-Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO<sub>2</sub> 137 g/km. Die Angaben zu Treibstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen wurden auf der Basis des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf NEFZ-Werte zurückgerechnet. Leasingraten gültig bei einer Leasingdauer von 24 Monaten (365 Tage/Jahr) und 10'000 km pro Jahr. Sonderzahlung 20%. Effektiver Jahreszins: 0,40%. Vollkasko obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. **Angebot gültig bis 30.06.2019.** Inmatrikulationen bis 31.07.2019. MultiLease AG.

**GARAGEGORT**  
T 081 300 30 60 . www.garagegort.ch

# Ihr Schlüssel zu Garantie-Occasionen

Mit Sicherheit kein Risiko, 12 Monate 100% Garantie, 1 Jahr Mobilitätsversicherung, TOTALMOBIL! Eintausch und Ankauf, Finanzierung, Leasing, Teilzahlung

Hier eine Auswahl unserer 100% Garantie-Occasionen:

## Unsere Direktions- und Vorführwagen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km Preis	
AUDI A6 Avant 50 TDI Sport quattro	Kombi taifungrau mét. Neu 20 km	CHF 96'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Ambition 4x4	Kombi Brilliant Silber, mét. Neu 50 km	CHF 36'500
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Ambition 4x4	Kombi Schwarz, Perleffekt mét. Neu 50 km	CHF 36'500
SKODA Superb Combi 2.0 TDi Sport Line	Kombi Schwarz, Perleffekt mét. Neu 50 km	CHF 48'300
VW Amarok 3.0TDI Liberty 4Motion	Pick-up black perl (LC9X) mét. Neu 50 km	CHF 51'500
VW Passat Variant 2.0 TSI BMT Highline	Kombi Pyrit Silber mét. Neu 30 km	CHF 55'940
VW Tiguan 2.0TSI Highline 4Motion DSG	SUV Deepblack Perleffekt mét. Neu 30 km	CHF 54'300
VW T-Roc 2.0 TSI Sport DSG 4Motion	SUV Indium Grey mét. Neu 50 km	CHF 42'600
AUDI A6 50 TDI Sport quattro tiptronic	Lim taifungrau mét. 07.2018 5'000 km	CHF 99'500
AUDI S4 Avant 3.0 TFSI quattro tiptronic	Kombi daytonagrau perl 10.2018 20 km	CHF 87'900

## Occasionen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km Preis	
AUDI A3 Sportback 1.8 TFSI Ambition	Limousine weiss 07.2016 43'500 km	CHF 29'900
AUDI A3 Sportback 2.0 TDI Sport S-tronic	Lim florettsilber mét. 03.2018 16'000 km	CHF 34'400
AUDI A4 Avant 2.0 TDI Design quattro	Kombi mythossschwarz 01.2018 35'500 km	CHF 39'900
AUDI A4 Avant 2.0 TDI Start plus quattro	Kombi gletscherweiss 05.2012 108'400 km	CHF 15'500
AUDI A6 Avant 3.0 TDI V6 quattro S-tronic	Kombi mythossschwarz 01.2016 49'000 km	CHF 41'900
AUDI A6 Avant 3.0 TDI V6 quattro S-tronic	Kombi mythossschwarz 01.2017 36'000 km	CHF 49'900
AUDI Q5 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV navarrablau mét. 05.2018 20'500 km	CHF 54'900
SEAT Ibiza 1.0 EcoTSI FR Line	Midnight black mét. 04.2017 21'300 km	CHF 14'900
SKODA Fabia 1.0 TSI Monte Carlo DSG	Race Blau, mét. 12.2018 30 km	CHF 26'500
SKODA Karoq 2.0 TDI CR Style 4x4 DSG	SUV Steel Grau, Spezial 04.2018 13'500 km	CHF 42'000
SKODA Kodiaq 2.0 TDI CR Ambition 4x4	SUV Quarz Grau, mét. 01.2018 21'400 km	CHF 38'500
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Ambition	Kombi Quarz Grau, mét. 11.2018 2'500 km	CHF 32'500
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS 4x4	Kombi Quarz Grau, mét. 01.2018 24'000 km	CHF 29'990
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS 4x4	Kombi Schwarz, Perl. 03.2018 14'500 km	CHF 32'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS 4x4	Kombi Silber, mét. 12.2017 30'700 km	CHF 29'900
SKODA Superb Combi 2.0 TDi Style 4x4	Kombi Weiss, mét. 07.2017 26'400 km	CHF 32'100
VW Arteon 2.0 TSI BMT Elegance 4Motion	Lim Deepblack Perl. 06.2017 13'000 km	CHF 47'500
VW Golf 2.0 TSI R 4Motion DSG	Lim Lapiz Blue mét. 03.2014 45'000 km	CHF 31'900
VW Golf Variant 2.0 TDI Highline 4Motion	Kombi Blue mét. 12.2017 6'500 km	CHF 33'800
VW Passat Variant 2.0 TDI BMT Highline	Kombi Deepblack Perl 05.2018 22'000 km	CHF 37'600
VW Sharan 2.0 TDI BMT Comfortline	Minivan Pure White Uni 11.2017 21'500 km	CHF 39'990
VW Tiguan 2.0 TDI BMT Design 4Motion	SUV Deepblack Perl. 02.2014 80'600 km	CHF 19'900
VW Tiguan 2.0 TDI BMT R-Line Design	SUV Candy White 10.2013 63'000 km	CHF 19'900
VW Tiguan 2.0 TDI SCR Comfortline	SUV Silver mét. 10.2017 14'000 km	CHF 33'100
VW Tiguan Allspace 2.0 TDI SCR Highline	SUV Deepblack Perl. 04.2018 21'500 km	CHF 44'440
VW Touareg 3.0 TDI R Line Tiptronic	SUV Siliziumgrau mét. 11.2018 500 km	CHF 94'160

\*Geeignete Offerte nur durch auch ein günstiges AMAG-Leasing-Angebot.

AMAG Davos, Telestrasse 22  
7270 Davos Platz, Tel. 081 410 12 34  
www.davos.amag.ch

amag

# KULINARIK-EVENTS IM HOTEL SEEHOF

Unser Küchenteam unter der Leitung von Thorsten Bode begeistert mit seinen kreativen, fein abgestimmten Menus und der hohen Qualität.

HOTEL  \*\*\*\*\*  
**SEEHOF**  
DAVOS



8. und 9. Februar 2019

Spezialitäten mit weissem und schwarzem Trüffel im Gourmet Stübli Seehof

4-Gang-Menu CHF 120



8. und 9. März 2019

Spezialitätenwoche «Alles aus dem Meer» im Gourmet Stübli Seehof

4-Gang-Menu CHF 120



22. März 2019

Einheimisches Rind von Kopf bis Fuss in der Chesa

HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 | CH-7260 Davos Dorf | T +41 81 417 06 77  
info@seehofdavos.ch | www.seehofdavos.ch

**Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft  
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!**

*Ihre Gipfel Zytig*



**Eveline Caspar**  
26. Januar



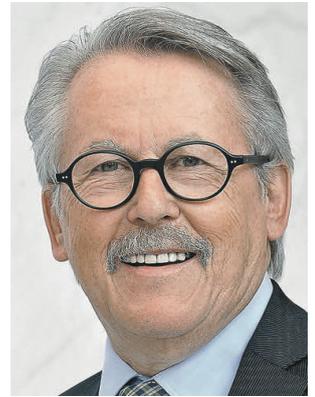
**Gabi Marugg**  
26. Januar



**Andreas Palmy**  
26. Januar



**Werner Schmid jun**  
26. Januar



**Placido Domingo**  
27. Januar



**Bill Mistura**  
27. Januar



**Reinhilde Caspar**  
27. Januar



**Martina Grass**  
28. Januar



**Hans-Martin Heierling**  
29. Januar



**Dominique Peter**  
29. Januar



**Ueli Valer**  
31. Januar



**Alfred Meier**  
31. Januar



**Sandro Lardi**  
31. Januar



**Corina Flütsch**  
1. Februar



# Es geht auch ohne Grossstadt-Verkehrsbusse

Wildmannli Tafel



*Das neue Davoser Verkehrsregime fürs WEF-Jahrestreffen ist ein guter Anfang. Es brachte diese Woche spürbare Verbesserungen. Der RhB-Zugshuttle war trotz des Unfalls ein grosser Erfolg. Den VBD-Busverkehr auf Promenade und Talstrasse einzustellen, war richtig – und hat bewiesen, dass der Busgegenverkehr grundsätzlich störend und verkehrsflussbindernd wirkt. Für Fussgänger gewann die Promenade im Bereich Kongresshaus bis Postplatz in den letzten Tagen an Attraktivität. Sogar Fahrradfahrer konnten ungestört verkehren.*

Die beiden allgemein zugänglichen Shuttle-Buslinien in den Ortsteilen Platz und Dorf waren ein guter Anfang, wurden wegen fehlender Bekanntheit aber noch zu wenig genutzt. Einzig die WEF-Limousinen sind noch immer in zu grosser Zahl im Zentrum unterwegs – und ein Ärgernis sondergleichen, da sie an Spitzenzeiten täglich unnötige Staus verursachen. Deswegen verblasen die positiven Neureglungen in der öffentlichen Wahrnehmung. Hier muss der Hebel angesetzt werden.

Das Positive vorweg: Der WEF-Zug mit provisorischer Haltestelle «Kongress» hat sich bewährt und wurde von Kongressteilnehmern wie Einheimischen rege genutzt. Dies schürt Hoffnungen auf einen Ausbau des Schienenverkehrs-Angebots auch ausserhalb des WEF-Jahrestreffens. Gut vorstellbar und sinnvoll wären beispielsweise eine Haltestelle «Linardstrasse» (während des Spengler Cups) oder eine Haltestelle «Parsennbahn» (während der gesamten Wintersaison). In der WEF-Woche 2019 hat der Zug den Busverkehr auf der Talstrasse mehr als ersetzt. Auf der Promenade vermisste niemand die Grossstadtverkehrs-Busse; im Gegenteil, **ohne Bus-Gegenverkehr verbesserte sich der Verkehrsfluss**, Fussgänger bewegten auf beiden Strassenseiten der Promenade befreiter und vor allem auch sicherer. Auch an der Talstrasse wurden die VBD-Busse kaum vermisst. Die Busse wären, anders als die RhB, nämlich ebenfalls im WEF-Limousinen-Stau steckengeblieben.

**Die WEF-Woche 2019 hat den Beweis erbracht, dass es in Davos weder auf der Talstrasse noch auf der Promenade Grossstadtverkehrs-Busse braucht**, erst recht aber keinen Bus-Gegenverkehr. Die beiden Strassen sind zu eng,

die Haltestellen zu wenig ausgebaut. **Davos muss im Öffentlichen Verkehr (ÖV) rasch auf Kleinbusse umstellen**, die flexibler im Kreisverkehr ihre Runden drehen können. So waren die beiden VBD-Buslinien «Blau» und «Grün» auch angedacht, allerdings waren diese beiden VBD-Linien inmitten der vielen WEF-Shuttles schlecht erkennbar und wurden deshalb von Nicht-Kongressteilnehmern zu wenig genutzt. Schade, diese Lösung ist auch über das WEF hinaus stark ausbaufähig.

Mit polizeilicher Verkehrsüberwachung an vielen Strassenverzweigungen konnte in der WEF-Woche 2019 der Verkehrsfluss zwar gesteigert werden, künftig gilt es aber zu überlegen, ob wirklich jede Querstrasse zwischen Promenade und Talstrasse für beide Richtungen offengehalten werden muss.

**Die Zahl der WEF-Limousinen war 2019 gleich wie in den Vorjahren – und erneut viel zu gross.** Trotz erhöhter Polizeipräsenz parkierten zahlreiche Chauffeure mit ihren Limousinen die Trottoirs zu oder aber sie fuhren Warteschlangen. Möglich war dies, weil die Limousinen während des WEF-Jahreskongress' unkontrolliert in die Davoser Innenstadt einfahren dürfen. Die Anzahl der WEF-Limousinen

war denn auch erneut hauptverantwortlich für die täglichen Staus während der Hauptverkehrszeiten. **Um diesem Problem künftig Herr zu werden, braucht es strengere Restriktionen für WEF-Limousinen.** So, wie die Wildmannli den einfahrenden Privatverkehr ganzjährig am Davoser Stadtrand stoppen, die Fahrzeuge ebendort parkiert halten und Einheimische wie Gäste auf den ÖV verlagert wissen wollen, muss auch für WEF-Limousinen die Zufahrt zum Bereich zwischen Dorf und Platz künftig stark eingeschränkt werden. Dafür braucht es Kontingente und in Davos Dorf, beim Kongress und in Davos Platz müssen den Limousinen Wartezonen zugewiesen werden. Nur wenn die Zahl dieser Fahrzeuge in der Innenstadt auf die Hälfte sinkt, kann eine erhebliche Besserung eintreten und der Verkehr während des WEF erträglicher werden. Dann wird Davos seinen Ruf als Verkehrsmoloch los, die internationalen WEF-Gäste werden dies danken und weltweit positiv vermerken. Die Ortsansässigen würden sich dann durch das WEF noch weniger gestört fühlen.

Für durch und durch überzeugende Werke braucht es professionelle Leistungen.  
Bauen Sie auf unsere Erfahrungen und gestalten Sie mit uns ein Stück Zukunft.



Projekt  
Pradas  
Ferienresort  
Brigels

**BAU LINK**

Generalunternehmung  
Horn-Über-Stern-Elsch-Haas-Ascona

Baulink AG

Promenade 101  
7270 Davos Platz  
Telefon 081 410 01 60  
Fax 081 410 01 63

Tiltwiesenstrasse 27  
7000 Chur

Bahnhofplatz 3  
3011 Bern

Rigistrasse 55  
8005 Zürich

Bahnhofstrasse 8  
3904 Naters

Via Prà di Vio 11  
6612 Ascona

[www.baulink.ch](http://www.baulink.ch)

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.



## Der Parsenn-Gada, der grosszügige Ort, wo sich Gäste und Einheimische treffen

G. Sei es an der Bar oder an den rustikalen Tischen: Im neuen Apéro-Treffpunkt von Davos Dorf, im Parsenn-Gada, trifft man regelmässig bekannte Gesichter. Auf dem Bild links sind zum Beispiel der Davoser Bergbahn-Fachmann Hanspeter

Pleisch und Swiss-Alp-Fantasy-Gründer Heinz Heldstab in ein Gespräch mit Mägi an der Bar verwickelt, und rechts zwei Ehepaare aus dem Unterland. Daumen hoch heisst: «Das ist ein geniales Lokal!»



## Wiedersehen in Vietnam

Der Davoser Tunnelbauer Jürg Hämmerle ist auf seiner Asienreise in Vietnam eingetroffen und hat einen bekannten Davoser entdeckt, den unverwüstlichen **Franz Camenzind**. Franz Camenzind unterstützte jeweils den Gastgeber in der ehemaligen "Helvetia", Jürg Accola. Heute lebt Camenzind in Vietnam und ist verheiratet mit einer Einheimischen. Natürlich freut er sich über jeden Besuch aus der Heimat. Mit Jürg Hämmerle kann er nun wieder über alte Geschichten sinnieren, zum Beispiel über jene Episode in der «Helveti», als ein «Taliban» auftauchte.



Der Davoser Kundenmaurer Peter Stiffler hat auch im Winter alle Hände voll zu tun, zum Beispiel mit Schneeschleudern.



## Gospelchor Basel zu Gast in Davos

P. Der schweizweit bekannte Gospelchor am Münster Basel gastiert am Sonntag, **3. Februar, ab 10:15 Uhr in der Marienkirche Davos**. Die jungen Sängerinnen und Sänger gestalten die Festmesse zu Maria Lichtmess mit schwungvollen Gospelmelodien. Während der beliebte Blasiussegen um Gesundheit an Leib und Seele gesendet und die geweihten Agatharingli verkauft werden, wird der Gospelchor für die Gottesdienstbesucher noch diverse konzertante Zugaben zum Besten geben.

Herzliche Einladung zu diesem besonders ansprechenden und modernen Gottesdienst.



# Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)

## Auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

**Sa. 2.2., ab 18:00**

**Winterfest im Rest. Schlössli im Hotel Scesaplana, Seewis Dorf, mit den «Zuagroasten Zillertaler». Reservationen: Tel. 081 307 54 00**

**Sa. 2.2., ab 21:00**

**Folk Rock mit Pigeons on the Gate in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin, Klosters**

**Sa/So. 2./3.2.**

**Bündner Curlingmeisterschaften in Davos in der neuen Trainingshalle des HCD**

**Sa./So. 2./3.2.**

**Oldtimer Snowmobil-Event im Larent, Spektakel pur!**

**Fr. 8.2., ab 18:00**

**«Vitznau meets Davos» im Waldhotel Davos. Die Spitzenköche Patrick Mahler und Jeroen Achtien kochen am gleichen Herd ein 8-Gang-Menü. 081 415 15 15**

**Sa. 9.2., ab 21:00**

**Acoustic Pop (Covers) mit the Acoustic 4 in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin, Klosters**

**Sa. 9.2., ab 10:00**

**Schlittellenrennen in «Sela» der Jungmannschaft Filisur, Anmeldungen bis 30 Min. vor dem Start**

**Fr./Sa. 8./9.2., ab 21:00**

**Curlingturnier in Davos um die Hans-Fopp-Preise. Anmeldungen beim Spielleiter, Tel. 079 413 04 68**

**Fr./Sa. 15./16.2., ab 21:00**

**Alternativer Indie Rock der Kids of Adelaide in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin, Klosters**

**Fr./Sa. 22./23.2., ab 21:00**

**Rock'n'Roll mit Bonnie & the Groove Cats in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin, Klosters**

**Sa. 2.3., ab 21:00**

**Blues und Rock mit «The Hats» in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin, Klosters**

**Sa. 9.3., ab 21:00**

**Irish Folk mit «The Pint» in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin, Klosters**

## Klassik in Klosters: Hochtalentierte mit Goldmedaillen

R. In der Evangelisch-Reformierten Kirche St. Jakob treten diesen Samstag, 2. Februar, 18.00 Uhr, die **Sopranistin Sonja Saric** und der **Cellist Christoph Croisé** auf. Beide wurden an internationalen Wettbewerben mit Goldmedaillen ausgezeichnet und gefeiert: Saric 2017 am Grand Prix Maria Callas in Athen, Croisé 2017 anlässlich der First Int. Berlin Music Competition. Auf dem Programm stehen am Samstag Werke von Schumann, Tschaiowski, Saint-Säens und weiteren Komponisten.

Die beiden Künstler werden durch die Stiftung Musical Olympus gefördert. Diese hat seit ihrer Gründung 1996 in St. Petersburg über 400 musikalische Ausnahmetalente sowohl individuell als auch konkret beim schwierigen Einstieg in den hochkompetitiven internationalen Musikbetrieb mit Auftritten an Konzerten u.a. in New York, Singapur, Zürich und St. Petersburg unterstützt.

In der Schweiz engagiert sich der Freundeskreis Musical Olympus für dieses Projekt und organisiert ausser in Zürich weitere Extrakonzerte in St. Moritz und seit letztem Jahr auch in Klosters. **Irina Nikitina Haefliger**, Initiatorin dieser international aktiven Stiftung ist dem Kanton Graubünden seit Jahrzehnten verbunden: sie ist hier nicht nur als gefeierte Konzertpianistin aufgetreten, sondern hat auch mitgeholfen, das Davoser Musikfestival unter der Leitung von Michael Haefliger zu einem renommierten Kulturereignis aufzubauen.



## Familie Blum mit Planwagen und Kamelen durch Wüstenlandschaften

P. Die Davoser Familie Blum reiste im Outback von Australien im Planwagen, mit Kamelen vorgespannt, drei Monate durch beeindruckende Wüstenlandschaften.

Wie ist es bloss dazu gekommen? Die Familie Blum liebt das Abenteuer. Bereits zuvor reiste die junge Familie mit Pferden durch Kanada. Ein weiteres Pferdeabenteuer war in Patagonien geplant, jedoch forderte eine Pferdehaarallergie des jüngsten Familienmitglieds zum Umdenken.

Nach sechs Monaten Vorbereitung vor Ort, während die Mädchen zur Schule gingen und die Eltern die Kamele trainierten, konnte die Reise losgehen. Weit weg vom Rhythmus des Alltags, konnte sich die Familie Blum ganz auf den Moment fokussieren. – Nun sind sie bereit für das nächste Abenteuer, und zwar auf die Vortragstournee durch die Schweiz! Markus Blum wird **am 18.2. in der Aula der SAMD um 19:30 Uhr** persönlich über das Abenteuer berichten.

Tickets und Infos unter [www.explora.ch](http://www.explora.ch)

# Das Annual Meeting 2019 ist Geschichte. Ein Rückblick mit WEF-Teilnehmer Bertrand Badré

*S. Unter die diesjährigen WEF-Teilnehmer hat sich auch der französische Schriftsteller und Fonds-Manager Bertrand Badré gemischt, bereits zum 6. Mal. Sein jüngstes Buch trägt den provokativen Titel «Can Finance Save The World?» Warum kommt er regelmässig ans WEF? Was hat er für einen Eindruck von Davos gewonnen?*

*Monsieur Badré, cette année ci vous êtes venu pour la 6eme fois au World Economic Forum. Pourquoi le WEF est intéressant pour vous?*

**Bertrand Badré:** Occasion unique de rencontrer des gens de tous horizons aye je connais ou ne connais pas. La réalité est que les plus belles rencontres y compris cette année sont des rencontres non planifiées. Au hasard des réunions ou sur promenade ...

*Quelle impression avez-vous gagné de la ville de Davos?*

Très bonne même si la semaine du Forum n'est pas la semaine qui permette le mieux d'apprécier son charme. Cela fait deux ans que je peux rester skier après et apprécier les charme de la montagne magique. Ai très tôt lu et aimé Thomas Mann.

*Depuis quand écrivez-vous ou depuis quand êtes-vous écrivain?*

Je suis écrivain à titre subsidiaire. Mais il se trouve que j'aime bien partager mes idées et participer au débat public (satisfaction que l'on retrouve à participer au Forum). Mon premier livre date de 1990 en collaboration avec un ami d'école. Les deux suivants ont été écrits en collaboration aussi. Le dernier est le plus personnel.

*Votre recent publication s'appelle «Can Finance Save The World?»*

*Qu'est-ce que vous pensez personnellement, l'argent peut-il sauver le monde? Ou plutôt détruit l'argent le monde?*

Le titre est volontairement provocant. Si l'on interroge les gens un peu partout sur la planète (sauf peut être à Davos la semaine dernière :) je suis sûr que la 99% la réponse est non. Pourtant on ne peut faire l'impasse sur la finance. Il faut en reprendre le contrôle. Selon le vieil adage populaire «l'argent est un mauvais maître et un bon serviteur» ou pour reprendre la belle et puissante image de Thérèse d'Avila «l'argent est un excrément du diable mais un merveilleux engrais». A nous de reprendre le contrôle et de mettre la finance au service du bien commun.

*Avez-vous trouvé à Davos une réponse à ces questions?*

Cela fait plusieurs années que je pousse mes idées à Davos en particulier en lien avec mon livre (endorsed by Pr Schwab). Nous avons consolidé un système qui avait trouvé ses limites avec la crise. Nous n'avons pas encore inventé le suivant. Cette année a marqué à mes yeux un début de tournant. Il était temps !

*Vous connaissez Mr Macron personnellement, un président qui était élu par la majorité. Dans l'entre-temps la situation a tourné. Maintenant vous avez la crise en France comme aux Etat Unis aussi à cause de l'argent. Où est-ce que tous ces problèmes vont aboutir à la fin? Au catastrophe?*

On en revient au point précédent. La crise a été révélatrice de tensions très profondes dans nos sociétés. La crise financière est devenue économique puis sociale puis politique avec une baisse importante de la confiance dans toutes les institutions. Il faut réagir maintenant. Le pire n'est pas certain. Nous avons tous les outils: institutions, ressources financières et technologique en particulier. Il faut trouver les voies d'un nouveau leadership international et s'atteler à la tâche très vite.

*Vous écrivez vos livres avec un but, n'est-ce pas!? Quel but?*

Oui apporter ma contribution à des de tas cruciaux pour notre avenir collectif.



*Der französische Staatsbürger Bertrand Badré hat eine illustre Vergangenheit und eine spannende Gegenwart. Unter anderem arbeitete er einmal für die Weltbank-Gruppe, pflegte enge Kontakte mit ex-Präsident Chirac, heute mit Macron. Badrés neuestes Werk trägt den provokativen Titel «Can Finance Save The World». Dieses Werk war mit ein Grund, auch in diesem Jahr das WEF zu besuchen.*

Humaines la chance d'être exposé à beaucoup des sujets de préoccupation du jour. Je ne peux pas me la et les mains. Alors j'écris. Un livre mais aussi des articles. Et je crée un fonds d'investissement en ligne avec ce que j'écris. «Walking the talk come» on dit ici.

*Et à Davos vous pouvez vous approcher à ce but?*

Je peux en tous cas partager mes idées. Même si je suis parfois frustré du temps qu'il y a de l'idée à l'action.

*Vous écrivez déjà un prochain livre? De quel sujet?*

Je suis en train de réfléchir. Pour l'instant je travaille sur des articles mais une réflexion sur la finance dont nous avons besoin après la crise est ce qui me tient éveillé !

*Vous viendrez aussi au 50eme WEF l'année prochaine?*

Je l'espère !





## **Das WEF 2019 ist Geschichte, in Davos kehrt man langsam wieder zum "Alltag" zurück**

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger



# Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...



Ja, wer haftet denn letztlich???





## VITZNAU MEETS DAVOS

Am Freitag, 8. Februar 2019 kochen die beiden Stars aus Vitznau in Davos.

Patrick Mahler vom Park Hotel Vitznau, der zuvor im Restaurant PRISMA mit 1 Michelin Stern ausgezeichnet wurde und Jeroen Achtiens vom Vitznauerhof, der die Neuentdeckung des Jahres 2019 bei GaultMillau und mit 16 Punkten ausgezeichnet wurde. Nun kochen die beiden Superstars zusammen im Sens 1605 am gleichen Herd und Sie dürfen mit dabei sein!

Sens 1605, 18.00 Uhr, 8-Gänge Menü (exkl. Getränke) CHF 195.00

[www.waldhotel-davos.ch](http://www.waldhotel-davos.ch) | +41 81 415 15 15 | [info@waldhotel-davos.ch](mailto:info@waldhotel-davos.ch)

**SENS**  
1605

**WALDHOTEL DAVOS**  
★★★★



## 30 Jahre Country Jenaz

B. Dass sich am ersten März-Wochenende in Jenaz ein denkwürdiges Jubiläum ereignet, pfeifen nicht nur die Spatzen längst von den Dächern. Am 2. März findet zum 30. Male die Country Night statt. Dies wird in einem speziellen Rahmen gefeiert, erhalten doch drei lokale Bands (Lucky Pintos, western wings und spirit) die einmalige Gelegenheit, sich vor dem Jenazer Publikum zu präsentieren. Ergänzt werden diese Auftritte durch das Saint City Orchestra aus St. Gallen.

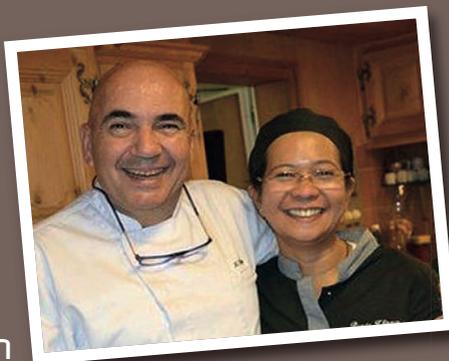
Nebst den musikalischen Höhepunkten sollen lukullische Köstlichkeiten dem Anlass gebührende Würde beimessen. Nach einem Apéro um 17:30 Uhr verwöhnt der TV Jenaz die langjährigen Sponsoren mit einem 3-Gang-Westernmenü. Umrahmt wird dieser Vorabend von den Lucky Pintos, die um 19:00 Uhr (offizielle Türöffnung) ihre CD-Taufe zelebrieren. Für diesen Country-Znacht hat es nur noch wenige freie Plätze, die von den Organisatoren dem Publikum zu 35 Franken pro Platz angeboten werden. Die Anzahl ist hingegen limitiert, Interessierte sollten sich **bis 12. Februar 2019** melden, und zwar bei [bardill@bba-advocati.ch](mailto:bardill@bba-advocati.ch)

## IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!  
Al und Renee Thöny  
Restaurant Gotschna  
7249 Serneus  
081 422 14 28  
[althoeny@icloud.com](mailto:althoeny@icloud.com)  
[www.restaurant-gotschna.com](http://www.restaurant-gotschna.com)



**Wir  
gratulieren  
herzlich  
zum  
Jubiläum!**

*Seit 26 Jahren  
Ihre Gipfel Zytig*



Ihre Gastgeberin ist Dusana



## Politische Führungsstrukturen in Klosters-Serne



Die Arbeitsgruppe «Mögliche künftige politische Führungsstrukturen der Gemeinde Klosters-Serneus» mit vl. Michael Fischer, Jöri Luzi, Ueli Marugg, Johannes Joos, Hans Peter Kocher, Stefan Darnuzer, Gieri Beivi, Hans-Peter Garbald, Gemeindepräsident Kurt Steck und die externen Begleiter Thomas Nievergelt und Reto Loeffle. Fotos Corinne Gut-Klucker

*cgk. Die öffentliche Workshop- und Resonanzveranstaltung in der «Arena» ist spannend, informativ, konstruktiv und in einer wertschätzenden Atmosphäre verlaufen. Ein Miteinander wie man es sich in Zukunft in Klosters wünschen würde.*

Gemeindepräsident Kurt Steck begrüßte die Anwesenden, und der Vorsitzende der Arbeitsgruppe Führungsstrukturen, Gemeindevorstandsmitglied Stefan Darnuzer, zeigte den Weg auf, der zu dieser Veranstaltung führte. Drei Varianten wurden durch die Mitglieder der Arbeitsgruppe «Mögliche künftige politische Führungsstrukturen der Gemeinde Klosters-Serneus» erläutert und in Gruppen diskutiert.

**Variante «Festhalten – Anpassen»** will an Bewährtem festzuhalten, das Vertrauen in die Institutionen erhöhen und dort Neuerungen vorsehen, wo Bedarf besteht, beispielsweise in der Verlagerung von Kompetenzen zu derjenigen Stufe, wo das beste Wissen vorhanden ist.

**Variante «4 gewinnt»** beabsichtigt eine stärkere Partizipation der Bevölkerung bzw. zusätzliche direktdemokratische Mitwirkungsmöglichkeiten, eine höhere Professionalität von Gemeinderat, Gemeindevorstand und Verwaltungsführung.

**Variante «Volksstimme»** strebt die Erhöhung der Partizipation der Bevölkerung durch direktdemokratische Volksentscheide an. Der Gemeindevorstand repräsentiert dann die Strömungen in der Bevölkerung dank seiner Zusammensetzung.

Alle Varianten streben **das Verbessern der Verfahrenseffizienz und Verfahrensgeschwindigkeit** an.

Die Gruppen beurteilten die Varianten nach den Fragen «Was ist gut?, Was ist schlecht?, Was sollte man anders machen?, Was fehlt?» Nach jeder Diskussionsrunde (jede/r Teilnehmende erhielt in unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen die Gelegenheit, sich zu jedem Strukturvorschlag zu äussern) wurde abgestimmt, wer für oder gegen die jeweilige Variante oder noch unentschieden ist.

Nach einer Pause mit Feinem aus der einheimischen Produktion «Klosters Pur», präsentierten die Tischleiter das Fazit der einzelnen Varianten. Die wichtigsten Anliegen der anwesenden Bevölkerung waren praktisch bei jeder möglichen Führungsstruktur deckungsgleich. Einig war man sich auch, dass jedes System nur so gut ist wie die Personen, die dahinterstehen und letztlich sind hier alle Stimmberechtigten gefordert.

Der nächste Schritt ist die Überarbeitung der drei Varianten durch die Arbeitsgruppe. Anschliessend werden die Vorschläge an den Gemeinderat weitergeleitet. Dieser wird dann entscheiden, ob an der Urne über eine oder zwei Varianten abgestimmt werden wird.

Bei einem abschliessenden Apéro wurde eifrig weiter über die Vor- und Nachteile der verschiedenen Führungsstrukturen diskutiert und mit bereits gemachten Erfahrungen aus anderen Gemeinden abgeglichen.

Seit 26 Jahren Ihre Gipfel Zytig

365 Tage pro Jahr täglich ab 08:00 geöffnet  
**Kafi-Träff - Dorf-Beiz - Häxe-Bar**  
(Rauchen erlaubt)



Elektro - Planung - Realisierung

Reservationen: 081 416 82 82

[pizzeria@alcapone-klosters.ch](mailto:pizzeria@alcapone-klosters.ch) - [www.alcapone-klosters.ch](http://www.alcapone-klosters.ch)

Tel: 081 422 40 42 - [www.el-group.ch](http://www.el-group.ch) - [el-group@el-group.ch](mailto:el-group@el-group.ch)

## Thema: Welcher Weg führt erfolgreich in die Zukunft?



## WEF – Der Geist von Davos – Fluch oder Segen?

Als ehemaliger Hotelier von Davos bin ich weiss Gott kein WEF-Gegner und weiss um die wirtschaftlichen Interessen und die Reputation von Davos in der globalen Medienwelt, und doch masse ich mir an, gewisse Kritik auszusprechen. Die Grossen und Mächtigen dieser Welt tagen schon seit Jahrzehnten in Davos und immer wieder wurde, sofern gewisse Konsequenzen umgesetzt wurden, vom berühmten Geist von Davos gesprochen.

Die absurden, ja beinahe grotesken Ausmasse des WEF werden Jahr für Jahr schlimmer, und ich frage mich, ob wir – die Davoser Bevölkerung, Zweitwohnungsbesitzer und der Tourismus – den Geist von Davos die restlichen 361 Tage im Jahr nicht auch spüren sollten?

### Was läuft langsam aus dem Ruder?

**Preise:** Immer wieder werden die horrenden Preise während der WEF-Tage thematisiert. Wenn ich sehe, welche überrissenen Preise für Ladenlokalitäten, Häuser, Wohnungen und Zimmer geboten werden, erstaunt es nicht, dass andere Anbieter ebenfalls an diesem Honigtopf naschen möchten; es wird ja scheinbar diskussionslos bezahlt.

**Werbeauftritt:** Die Promenade wird für diese wenigen Tage zur hässlichsten Werbemeile der Welt. Nebst Pavillons, die wohlgermerkt bereits im Dezember aufgebaut und im Februar erst demontiert werden können, verschwinden unzählige Ladenlokalitäten, ganze Häuser werden mit grossen, bunten Blachen eingekleidet und werben für die scheinbar so wichtigen Unternehmen dieser Welt. Die Immobilienbesitzer verdienen dabei scheinbar so viel, dass sie ihre Lokalitäten vor und nach dem WEF nicht vermieten müssen. Die logische Konsequenz, mögliche Mieter können oder wollen sich in Davos nicht niederlassen, weil sie ihre Geschäfte schlicht und ergreifend nicht rentabel führen können. Und eben da leiden Einheimische und Touristen, weil ein grosser Teil der Ladenflächen zu WEF-freien Zeiten leer stehen, und die Promenade zu einem unattraktiven Pflaster machen. Da ist die Politik gefordert und sollte per Gesetz oder Reglemente dieses Tun unterbinden oder gar verhindern.

**Geschäfte:** Von Herzen ein grosses Dankeschön an all die kunden-freundlichen Geschäfte, die ihre Kunden auch während dem WEF bedienen und dem grossen, kurzfristigen Geld widerstehen können. Die Unternehmer, die der finanziellen Verlockung erlegen sind – und das sind nicht wenige – bitte ich innigst, sich zu fragen, wie ihre Geschäfte in Zukunft gedeihen sollen, wenn ein Ladenlokal nach dem anderen leer steht und die Promenade zu einer unansehnlichen, reizlosen Flaniermeile verkommt. Die Immobilienbesitzer an der Promenade fordere ich auf, die Ladenlokale ganzjährig zu vermieten und sich nicht nur aufs WEF zu verlassen. Auch schon ist dieses kurzfristig Davos ferngeblieben. ...!

### Der Energiekommission (UREK-N) im Nationalrat sei Dank – Verzicht auf Wasserzins-Senkung – FDP zufrieden

Die Bündner FDP. Die Liberalen nehmen mit Befriedigung zur Kenntnis, dass nun auch die nationalrätliche Energiekommission (UREK-N) soeben entschieden hat, auf eine Senkung der Wasserzinsen zu verzichten. Die aktuelle Höhe soll bis 2024 beibehalten werden. Nach Ansicht der FDP Graubünden ein weitsichtiger und zukunftsgerichteter Entscheid, der sich an den ständerätlichen Entscheid anschliesst. Das derzeit im Wasserrechtsgesetz (WRG) festgelegte Wasserzinsmaximum liegt bei 110 Franken/kWbr. (Kilowatt Bruttoleistung). Die ursprüngliche Befristung, mit anschliessender massiven Reduktion oder sogar Abschaffung wird somit hinfällig.

Eine massive Reduktion, wie sie seit langem diskutiert wurde, hätten unserem Kanton und den Gemeinden insgesamt rund 35 Millionen Franken Mindereinnahmen beschert.

Für einige der sogenannten Wasserzins-Gemeinden wäre diese Reduktion von existentieller Bedeutung gewesen. Die durchgeführte Vernehmlassung erntete viel Kritik. Der aktuelle Entscheid aus dem Bundeshaus, die Wasserzinsen in der bisherigen Höhe zu belassen, wird von der Bündner FDP. Die Liberalen sehr begrüsst. Auch der Bündner Regierung sei für ihre damalige klare und unmissverständliche Vernehmlassung gegen die geplante Reduktion nochmals gedankt. Eingeschlossen in diesen Dank sei das Engagement der Interessengemeinschaft Bündner Konzessionsgemeinden (IBK).

Die Bündner FDP wird die weiteren Diskussionen und Angriffen über die Wasserzinsen, mit allfällig neuen Berechnungsmethoden ab dem Jahr 2025, genaustens beobachten.

**Verkehr:** Vom WEF werden für Fahrzeuge strenge, klimaschonende Vorschriften erlassen. Die WEF-Organisatoren schert es aber keinen Deut, wie viele Fahrzeuge leer durch Davos kurven, überall parken (meist auf Privatparkplätzen!) und notabene meist mit laufendem Motor; weder Fahrer noch allfällige Gäste möchten ja frieren. Wieso benötigt jede und jeder einen eigenen Wagen, wobei das Gros der Limousinen zudem aus dem Ausland kommt? Als ehemaliger Betreiber einer Taxi- und Limousinen Zentrale weiss ich, dass es möglich ist, all diese Fahrten mit Fahrzeugen aus einem Pool zu bedienen. Es würden weniger Fahrer sowie Fahrzeuge benötigt. Viele Fahrer logieren weit ab von Davos und müssen täglich noch zig Kilometer zurücklegen, bis sie in Davos sind, wo sie wieder mit laufendem Motor herumstehen, in den Autos schlafen (die Ruhezeit halten sie eh nie ein – aber da wird freundlicherweise immer ein Auge zugeedrückt!) und so dem eigentlich gesunden Davoser Klima nicht eben zuträglich sind. – Klimaaktivistin und WEF-Teilnehmerin Greta Thunberg lässt grüssen!

**Öffentlicher Verkehr:** Der ÖV liegt in dieser Zeit praktisch brach, es ist ein Ding der Unmöglichkeit, in nützlicher Frist, mit Ski oder Einkäufen beladen, vom Dorf in den Platz oder retour zu gelangen. Nutzt man das eigene Auto, bleibt man bestimmt im Stau stecken und wählt man die ökologische Variante, per pedes, rutscht man – besonders mit Skischuhen – auf den (eis-)glatt abgeschabten Trottoirs aus. Diese müssen natürlich so aufbereitet werden, riskieren die WEF-Gäste sonst mit ihren leichten Halbschuhen auszurutschen.

**Respekt:** Seit jeher predigen die WEF-Verantwortlichen, allen voran Herr Prof. Dr. Klaus Schwab, dass Davos dem WEF und ihren Teilnehmern, nebst einer tollen Infrastruktur, entsprechenden Respekt zollen müsse. Wer aber eben-diesen Gästen oder ihrer Entourage auf Trottoirs, Strassen oder in Läden begegnet, muss sich häufig verwundert die Augen reiben, ob dem oftmals unhöflichen und respektlosen Verhalten.

**Quo vadis WEF?** Muss, will oder soll Davos für diesen Grossanlass weiter bluten und die in den letzten Jahren zunehmende negative Veränderung klaglos akzeptieren? Wäre es nicht an der Zeit, sich wieder vermehrt dem Geist von Davos – vor, während und nach dem WEF – zu widmen?

«Liefere, ned nur lafere...» Was nützen all die Podiumsdiskussionen über Wirtschaft, Umwelt, Klima, Globalisierung, Zusammenleben etc., wenn die augenfälligsten Probleme rund um den WEF-Kongress verniedlicht, verdrängt oder gar ganz unter den Teppich gekehrt werden?

Ich meine, dass das WEF nun auch mal Davos einige Zugeständnisse machen sollte; dem guten Geist von Davos zuliebe.

*Grégoire Allet, Davos Dorf und Nottwil*

### CVP-Bundesrätin Viola Amherd besuchte Graubünden

Am Mittwoch, 30. Januar, hat die Delegiertenversammlung der CVP Graubünden stattgefunden. Die CVP Graubünden freute sich ganz besonders, dass die neue CVP-Bundesrätin Viola Amherd an der Delegiertenversammlung teilgenommen hat und ein spannendes Referat hielt: Die Vorsteherin des Departementes für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) war am WEF mit sicherheitspolitischen Fragen sehr gefordert. Passend dazu hat sie ein Referat über die sicherheitspolitischen Herausforderungen der Schweiz gehalten.

Anschliessend bestand die Möglichkeit, aus dem Publikum Fragen direkt an die erste Verteidigungsministerin der Schweiz zu stellen. Die CVP Graubünden war über den Besuch von Viola Amherd sehr erfreut und fühlte sich geehrt, dass sie mit der Bündner Sektion eine der ersten Kantonalparteien in ihrer neuen Funktion besucht.

Anschliessend ans Refereat hat die Junge CVP Graubünden ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Nationalrat präsentiert. Auch hier schreibt die CVP Bündner Geschichte: Erstmals im Kanton Graubünden tritt eine Jungpartei mit zwei vollständigen Listen an. Mit vier jungen Frauen und sechs jungen Männern kämpft die Junge CVP Graubünden für einen Sitz im Nationalrat und eine Stärkung der politischen Mitte. Weiter hat die neue CVP-Generalsekretärin und gebürtige Bündnerin, Gianna Luzio, ein Referat gehalten über die Erwartungen und die Herausforderungen und wieso die Schweizer Politik die CVP braucht. Die CVP ist überzeugt, dass es in der Schweiz eine ausgleichende Kraft braucht. Eine Kraft, die unser Land wirklich vorwärts bringt und Lösungen präsentiert statt Probleme bewirtschaftet. «Wir müssen raus aus der linken und rechten Blockadepolitik, indem wir mehr Freiheit fordern und die Solidarität der Gesellschaft hoch halten.»

# Polizeinachrichten



## Surava: Lastwagen mit Fahrleitung der RhB kollidiert

*K. Am Montagnachmittag ist ein Lastwagen bei einem Bahnübergang in Surava mit einer Fahrleitung der Rätischen Bahn (RhB) kollidiert.*

Der 55-jährige Chauffeur fuhr um 15:45 Uhr nach Ladetätigkeiten auf dem Bahnhof Surava in die Landwasserstrasse in Richtung Filisur ein. Beim Bahnübergang kollidierte der Ladekran des Lastwagens mit der Fahrleitung der RhB. Beim vollständigen Herunterlassen des Krans erhielt der Mann einen Stromstoss. Er wurde nach einer Erstkonsultation bei einem örtlichen Arzt mit einer Ambulanz zur Kontrolle ins Spital Davos geführt. An der Fahrleitung sowie am Lastwagen entstand Sachschaden. Der Bahnbetrieb war für kurze Zeit eingeschränkt. Der genaue Unfallhergang wird durch die Kantonspolizei abgeklärt.

## Cunter: Zwei Leichtverletzte nach einer Streifkollision

*K. Am Montagmittag ist ein Auto bei einem Überholmanöver auf der Julierstrasse neben die Fabrbahn geraten und einen Abhang hinuntergestürzt. Zwei Personen wurden verletzt.*

Ein 55-jähriger Automobilist fuhr am Montag gegen 11:40 Uhr auf der Julierstrasse H3 von Savognin kommend in Richtung Tiefencastel. Auf einem geraden Teilstück bei Cunter setzte dieser zum Überholen von zwei Fahrzeugen an. Dabei kam es zu einer Streifkollision mit dem hinteren Personenwagen eines 28-Jährigen. Durch die Kollision verlor dieser die Herrschaft über sein Fahrzeug und kam links von der Fahrbahn ab. Dabei stürzte der Personenwagen rund fünfzig Meter einen Abhang hinunter. Der 28-Jährige sowie seine Mitfahrerin verletzten sich leicht und mussten mit einer Ambulanz ins Spital Savognin überführt werden. Die Kantonspolizei klärt den genauen Unfallhergang ab.

## Domat/Ems: Sachbeschädigung – Zeugenaufruf

*K. Am Montag hat in Domat/Ems eine Informationsstelle gebrannt. Die Kantonspolizei sucht Zeugen.*

Die Kantonspolizei erhielt am Montagmorgen um sieben Uhr die Meldung, dass ausserhalb des Dorfes im Gebiet Veia da Munt die dortige Informationsstele

## NEW KODIAQ **RS**



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER



PREIS-LEISTUNGS  
**16X SIEGER**

### Der Kraft-Raum mit 240 PS und 500 Nm

Dieser High-Performance-SUV beschleunigt auch Ihren Puls. Entdecken Sie das grösste Platzangebot des Segments, vollgepackt mit modernster Sicherheits- und Konnektivitätstechnologie, Luxusinterieur und intelligentem 4x4-Antrieb. Jetzt bei uns. **ŠKODA. Made for Switzerland.**

<p><b>AMAG Davos</b> Talstrasse 22 7270 Davos Tel. 081 410 12 34 www.davos.amag.ch</p>	<p><b>AMAG Chur</b> Rossbodenstrasse 14 7000 Chur Tel. 081 286 48 48 www.chur.amag.ch</p>
--	---



KODIAQ RS 2.0i Bi-TDI 4x4, 240 PS, 7-Gang DSG, 6,4 l/100 km (Benzinäquivalent 7,3 l/100 km), 167 g CO<sub>2</sub>/km (137 g ø Neuwagen), 28 g CO<sub>2</sub>/km Energie-Bereitst., Kat.: F

brennt. Die Feuerwehr Domat/Ems-Felsberg konnte den Brand rasch löschen. Die Informationsstele, ein für den Sommerbetrieb vorgesehener Baumstamm mit Informationsstafel und –material, wurde total beschädigt. Dabei entstand ein Sachschaden von rund viertausend Franken. Gemäss ersten Erkenntnissen ist davon auszugehen, dass sie vorsätzlich in Brand gesetzt wurde. Personen, die Feststellungen zu dieser Sachbeschädigung gemacht haben, melden sich bitte bei der Kantonspolizei (Telefon 081 257 65 00).

## Landquart: Mehrere Verletzte bei Frontalkollision

*K. Am Samstagabend sind auf der Prättigauerstrasse bei einer Streif- und anschliessenden Frontalkollision mehrere Personen verletzt worden. Die Nationalstrasse A28 musste für die Bergungsarbeiten gesperrt werden.*

Ein 24-jähriger Automobilist fuhr am Samstagabend auf der Prättigauerstrasse A28 von Grüsch kommend in Richtung Landquart. In der Waldau bei Landquart kam es um 17.50 Uhr zuerst zu einer Streifkollision mit einem Fahrzeug eines 24-Jährigen und im Anschluss zu einer Frontalkollision mit einem Auto einer 26-Jährigen. Diese wurde eingeklemmt und musste von der Strassenrettung der Feuerwehr Landquart geborgen werden.

Für die medizinische Versorgung standen zwei Ambulanzteams der Rettung Chur sowie eines des Spitals Schiers im Einsatz. Mit diesen wurden die schwerverletzte 26-Jährige sowie der 24-jährige Automobilist mit seinen zwei Mitfahrenden, eine Frau und ein Mann, mit mittelschweren Verletzungen ins Kantonsspital überführt. Der bei der Streifkollision involvierte 24-Jährige sowie seine Begleitperson blieben unverletzt.

## 10. Generalversammlung der Bürgerlich-Demokratischen Partei (BDP) Davos

### «Es war für uns beide eine wunderbare Zeit»

*wb. Mit dem Rücktritt von Grossrätin Elisabeth Mani-Heldstab und dem unfreiwilligen Abschied von Grossrat Rico Stiffler (gewählt, jedoch überzählig) hat die BDP Davos letztes Jahr im Kanton zwei politische Schwergewichte verloren. An der Jubiläums-GV sind die Leistungen der beiden gebührend gewürdigt worden.*

In ihrem Jahresbericht bezeichnete die BDP-Co-Präsidentin Elisabeth Mani-Heldstab das Jubiläumsjahr 2018 als das Jahr des Loslassens. «Herbert Mani trat aus dem Kleinen Landrat zurück und Elisabeth Mani-Heldstab verzichtete auf eine erneute Kandidatur für die Kreiswahlen. Hinzu kam die bedauerliche Tatsache, dass Rico Stiffler als Grossrat zwar gewählt wurde, jedoch als überzählig ausschied. Das hat in der BDP Davos für Davos und auch für den Kanton Graubünden empfindliche Lücken geschlagen.»

Die Co-Präsidentin würdigte und verdankte die grosse Arbeit von Herbert Mani als Kleiner Landrat und wies auf verschiedene, in seiner Amtszeit erfolgreich verabschiedete Geschäfte im Departement Gesundheit, Sicherheit und Soziales hin. Auch im Vorstand sei man nicht vom Loslassen verschont geblieben. «Erich Vinzens, Gründungsmitglied und seither als Aktuar tätig, hat sich per Ende 2018 aus der Vorstandarbeit verabschiedet. Im Namen von uns allen danke ich ihm von Herzen für seine Treue und sein engagiertes Mitarbeiten im Vorstand.» Mit Patrick Schneider konnte das Amt neu besetzt werden. «Die Herausforderungen sind gross», schloss Elisabeth Mani-Heldstab ihren Jahresbericht. «Gehen wir mit Zuversicht ins neue Jahr.»

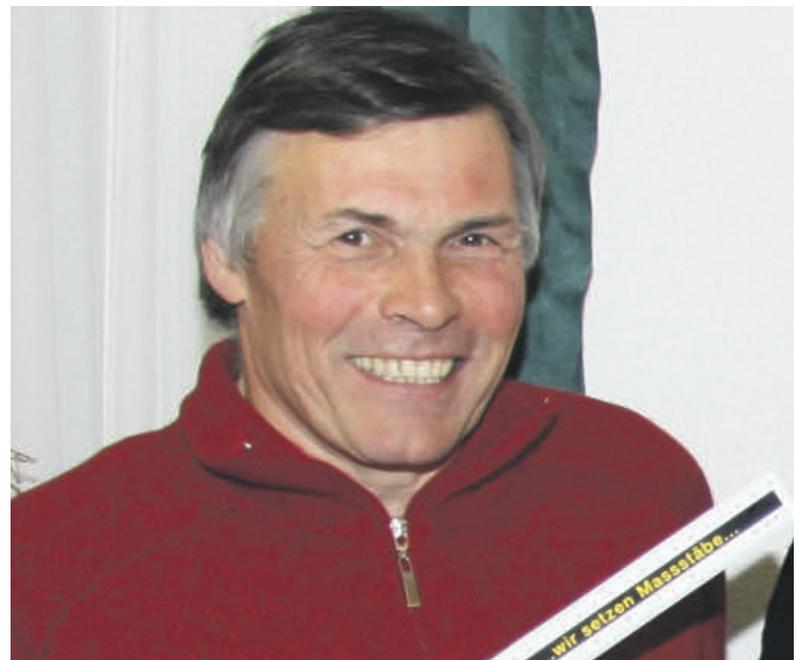
Danach war das Wort bei Beno Niggli. Der Grossrat und neue Präsident der BDP Graubünden würdigte zunächst in humorvollen Worten und oftmals augenzwinkernd («das ist die ideale Gelegenheit für eine Abrechnung») die Leistungen von Rico Stiffler. «Dein klares Wort und natürlich deine stattliche Figur haben mir stets viel Respekt eingebracht! Du hast dich als Davoser KMUler und Tourismusfachmann immer stark und mit vielen sehr guten Ideen für diese wichtigen Wirtschaftszweige



Die beiden Geehrten, Elisabeth Mani-Heldstab und Rico Stiffler, umrahmt von Patrick Schneider (links), neuer Aktuar, und Kantonalpräsident Beno Niggli. Fotos Walter Bäni

eingetragen.» Stiffler sei sich nicht zu schade gewesen, auch gegen Mehrheiten im Parlament anzutreten. «Ebenso wurden deine fundierten und in soliden Entwicklungsprozessen gebildeten Meinungen nicht vom ersten lauen Lüftchen über den Haufen geworfen. Das braucht Mut und Courage. Dafür gehört Dir – unter vielen guten Eigenschaften die du hast – mein voller Respekt. Dass ich heute hier stehen und dich meinen Freund nennen darf, erfüllt mich mit viel Freude und Stolz.» Niggli dankte Stiffler für das grosse Engagement im Grossen Rat und in der BDP. «Mehr als du gegeben hast, kann ein Mensch nicht geben.»

**Auch die vielen Verdienste von Elisabeth Mani-Heldstab**, erste Vizepräsidentin der BDP Graubünden, würdigte Niggli ausführlich: «Du hast dich als ehemalige Lehrerin mit viel Fachkompetenz in den Bereich Schule und Bildung eingebracht. Ebenfalls hast du immer ein offenes Ohr für die schwachen Mitglieder unserer Gesellschaft und hast dich für sie eingesetzt. Du hast dich nie gescheut, heikle Themen anzusprechen und die Sache auf den Punkt zu bringen. Dies alles mit deiner ruhigen, sachlichen und höchst anständigen Art, die dich so sehr auszeichnet. Deine unvergleichliche Art habe ich – zusammen mit vielen BDP-Lern – ins Herz geschlossen.» Als Präsidentin der Walservereinigung gebe Elisabeth Mani-Heldstab auch einer wichtigen Volksgruppe eine Stimme. «Dafür meinen grossen Respekt und Dank! Menschen wie dich braucht dieses Land in der Politik und in der



Erich Vinzens (er konnte nach einer Knieoperation nicht an der GV teilnehmen) trat als langjähriger Aktuar der BDP Davos zurück.

Organisation unserer Gesellschaft auf allen Ebenen!» Die beiden Geehrten zeigten sich sichtlich gerührt. «Diese Überraschung ist euch gelungen, ich bin überwältigt», erklärte Rico Stiffler. Und Elisabeth Mani-Heldstab ergänzte: «Es berührt mich tief. Für uns beide war es eine wertvolle, lehrreiche Zeit mit schwierigen, aber auch ganz wunderbaren Phasen. Ich möchte keine Stunde davon missen.»

An die Jubiläums-GV schloss sich die kurze Orientierungsversammlung mit Parolenfassung für den Abstimmungs-

sonntag vom 10. Februar an. Beno Niggli stellte die Zersiedelungs-Initiative vor und betonte: «Selbstverständlich müssen wir mit unseren Ressourcen haushälterisch umgehen. Dieses Thema ist erkannt und wird ernst genommen. Mit der heutigen Gesetzgebung sind viele Forderungen der Initiative gewährleistet. Die Initiative kommt zu spät und schießt übers Ziel hinaus. Sie gehört massiv abgelehnt.» Einstimmig beschlossen die BDP-Mitglieder die Nein-Parole. Für die Nachwahl in den Grossen Landrat verzichtete die BDP auf eine Wahlempfehlung.



Die Preisträger v.l. Ayleen Weber, Johanna Bilgeri, Pierina Däppen, Paul Mossbrugger, Louis Jakobs, Stefan Man, Simon Gabriel, Katharina Mätzler, Giulia Man, und Clemens Erhart.  
Fotos Giulia Fretz

## Schiers: Junge Künstlerinnen und Künstler ganz grossartig

A.S. Am letzten Samstag haben die Evangelische Mittelschule Schiers (EMS) und das Vorarlberger Landeskonservatorium (VLK) den Jugendmusikwettbewerb durchgeführt. 34 Teilnehmende, zwischen 10 und 18 Jahren, aus dem Vorarlberg und der Ostschweiz wetteiferten um die besten Ränge. Pierina Däppen aus Trimmis war eine von ihnen. Agrena Schuler, Schülerin der EMS, hat sie am Tag des Wettbewerbs begleitet.

«Musik ist eine Ausdrucksform von Emotionen, die jeder versteht.», erklärt Pierina Däppen. Und ein Tag voller Emotionen war der 26. Januar. Er begann um 9:30 Uhr auf dem stillen Parkplatz der Evangelischen Mittelschule. Von dort geht es zügig zu den Einspielzimmern. Pierina packt ihre Geige aus. Sie stockt. Die A-Saite ist angerissen. Diese kann sie zwar ohne Weiteres auswechseln, allerdings braucht es einige Tage, bis die Spannung eingespielt und der Ton richtig gestimmt ist. Ein Hindernis für die junge Schülerin, die in zwei Stunden den Jugendmusikwettbewerb bestreiten wird. Pierina muss es riskieren. Sie spielt die verbleibende Zeit vor ihrem Auftritt ununterbrochen, dreht immer wieder an den Wirbeln ihrer Geige.

Als wir um 11:20 Uhr die Aula betreten, sind ihre Nerven genauso gespannt wie die Saiten ihrer Violine. Sie spielt den 3. Satz des Violinkonzerts in D-Dur von Mozart und ein weiteres Stück. Der Klang: zart, schmelzend und fehlerfrei. Die Gesichter der Jury-Mitglieder, allesamt Dozenten verschiedener Konservatorien, zeigen keinerlei Regung. Nach 15 Minuten verlassen wir die Aula. Jetzt ist Warten angesagt.

Während wir auf das Jury-Gespräch warten, erzählt mir Pierina von ihren ambitionierten Zukunftsplänen. Zurzeit besucht sie das Musikgymnasium der EMS. Die Schule unterstützt sie, wo immer möglich. Neben dem musikalischen Unterricht, bekommt die junge Musikerin frei für Proben und Konzerte. Trotzdem – das Pensum ist streng. Täglich übt sie zwei Stunden. Alles neben der Schule. Pierina möchte Musik studieren. Das verlangt Opfer und beansprucht vor allem Zeit. Sowohl jetzt, als auch später. «Einfach nur Musik, statt immer nur nebenbei.» Das ist ihr Traum. Aber jetzt ist erst mal die Jury dran. Wir warten im Gang vor den Besprechungsräumen. Um uns herum werden zaghafte Lächeln verschenkt und Tränen vergossen. Schliesslich ruft die Jury Pierina herein. Als sie zurückkommt, ist sie verwirrt. Ob es gut war? «Keine Ahnung, er hat mal was gelobt und es dann wieder mit harter Kritik abgeschwächt.» Sie weiss noch nicht, ob es fürs Finale gereicht hat. Wir gehen erst einmal in der Mensa Mittagessen. Es gibt Reis mit Gulasch. Lecker.

Die Jury hängt die Ergebnisse aus. Alle strömen zum Schwarzen Brett. Endlich hat das Warten ein Ende. Gute Nachrichten für Pierina. Gemeinsam mit drei anderen



Musikgymnasiastin Pierina Däppen spielt zart, schmelzend und fehlerfrei. aus ihrer Kategorie darf sie abends noch einmal vor der Jury auftreten.

Um 13:30 Uhr füllt sich die Atmosphäre mit Nervosität und Adrenalin. Dieses Mal spielt aber nicht Pierina, sondern die jüngsten Teilnehmenden des Jugendmusikwettbewerbs. Pierina sagt die Stücke der Bläser an. 10- bis 14-Jährige spielen Trompete, Querflöte, Oboe und Fagott wie die Profis. Eine schwierige Aufgabe für die Jury, ein akustischer Genuss für die Zuschauerinnen und Zuschauer.

18:15 Uhr: 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer treten zum Finale an. Stille senkt sich über die Aula und über die Stille legt sich Musik. Man glaubt kaum, dass sie von dieser Welt stammt. Vorgetragen von so jungen Künstlerinnen und Künstlern. Einer nach dem anderen tritt vor und einer nach dem anderen macht klar, dass das eine sehr knappe Entscheidung wird. Nach einer Stunde ertönt der mittlerweile vertraute Klang von Pierinas Geige. Die ehemals gerissene Saite ist vergessen. Mozart - fast noch schöner als heute Morgen. Dann zieht sich die Jury zurück.

Über eine halbe Stunde beraten sie sich. Die Spannung im Saal steigt. Schliesslich die Entscheidung. In jeder Kategorie werden die ersten drei Plätze erkoren. Die Luft knistert. Dann: Pierina wird Dritte. In ihrer Kategorie, die Jahrgänge 2000 & 2001, teilen sich Johanna Bilgeri (Fagott, Hittisau A) und Ayleen Weber (Saxophon, Diepoldsau) den ersten Platz. Bei den Jahrgängen 2002 & 2003 geht der erste Platz an den Vorarlberger Paul Mossbrugger. Er überzeugte mit seinem Klarinettenspiel Jury und Publikum. Bei den Jüngsten begeisterte Simon Gabriel aus S-chanf. Der jüngste Teilnehmer trompetete sich in die Herzen der Zuschauerinnen und Zuschauer.

# Wildtiere in Not – der 18-jährige Laurin Grether



## Kanton Graubünden ergreift Schutzmassnahmen für Wildtiere

P. Der Kanton Graubünden hat vorübergehende Schutzmassnahmen erlassen, um Wildtieren nach den ergiebigen Schneefällen das Überleben zu erleichtern. Die Massnahmen zielen darauf ab, den Tieren ungestörte Lebensräume zu sichern und sie von Siedlungsgebieten, Verkehrswegen und Skipisten fernzuhalten. Ruhe ist für die Tiere überlebenswichtig.

Aufgrund der überdurchschnittlich grossen Schneemengen in Nordbünden sind verschiedene Beruhigungsmassnahmen zugunsten der Wildtiere eingeleitet worden. In der Surselva, dem Prättigau und dem Unterengadin wurden zusätzliche Wildruhezonen ausgeschieden sowie Leinenpflichten für Hunde und Wegsperrungen erlassen. Die Massnahmen wurden durch die Gemeinden in Zusammenarbeit mit der Wildhut des Amtes für Jagd und Fischerei verfügt und gemeinsam mit den Jägersektionen umgesetzt.

Die Situation der Wildtiere wird in allen Regionen des Kantons durch die kantonale Wildhut und die Forstorgane des Amtes für Wald und Naturgefahren zusammen mit der Hegeorganisation des Bündner Kantonalen Patentjägerverbandes (BKPJV) laufend beurteilt.

In den Regionen Davos und Klosters halten Wildtiere sich vermehrt in Siedlungsnähe und auf Strassen und Bahngleisen auf. Sie bringen sich damit selbst, aber auch Dritte in Gefahr. Als Lenkungsmaßnahmen werden nun in den natürlichen Rückzugsgebieten der Tiere einzelne Bäume gefällt und dort in besonderen Fällen auch Heu angeboten.

Trotz der grossen Schneemengen sind die Wildtiere in Graubünden für den laufenden Winter im Allgemeinen gut gerüstet. Sie hatten im Herbst ein gutes Futterangebot und können sich auf die Kälte und das knappe Nahrungsangebot des Winters gut einstellen, wenn sie vom Menschen nicht gestört werden. Gut gemeinte Hilfsmassnahmen wie Fütterungen schaden den Tieren mehr, als sie nützen. Sie locken Tiere aus ihren Lebensräumen und können sie sogar töten. Das Fütterungsverbot ist deshalb sinnvoll und gilt nach wie vor.

Informationen: [www.stop-fuetterung.ch](http://www.stop-fuetterung.ch)



# fotografierte am Flüelabach aus nächster Nähe



Die eindrucklichen Bilder schoss Laurin Grether Mitte Januar.



# Für über 700 Kinder hiess es während des

*P. Während die Oberstufe Davos einen speziellen WEF-Stundenplan einführt hatte, bei dem die Schüler über Mittag in der Schule verweilten und dort gemeinsam essen oder kochen konnten, waren die Kindergarten- und die Primarschüler wieder drei Tage auf der Piste anzutreffen. Bereits zum vierten Mal galt es für die über 700 Kinder aus der ganzen Landschaft Davos: «Ab auf die Piste». Während sich die Kinder aus Davos Dorf auf Bünda und Parsenn tummelten, waren die Kinder aus dem Unterschnitt und aus Davos Platz auf Bolgen oder dem Jakobshorn unterwegs.*

Dank professionellem Skiunterricht mit Skilehrern der Schweizer Schneesportschule und von Top Secret erlernten die Schüler während der drei Tage sicheres und richtiges Verhalten auf der Piste, und sie erhielten eine Technikschiulung in den verschiedenen Niveaoklassen. Neben dem Skifahren wurde ebenfalls Snowboardunterricht für Fortgeschrittene erteilt.

Auch für Verpflegung war gesorgt. In der Zwiinipause wärmten sich die Schüler bei heissem Tee wieder auf, und über Mittag wurden sie in den verschiedenen Bergrestaurants mit einem feinen Mittagessen verwöhnt. Somit blieb ihnen das Verkehrschaos über Mittag auf den Davoser Strassen erspart.

Warme Bekleidung war angesagt, herrschten doch morgens jeweils eilige Temperaturen, dafür wurden die motivierten jungen Skifahrer mit prachtovollem Winterwetter und menschenleeren Pisten verwöhnt.

Die drei Tage «Ab auf die Piste» tragen bereits Früchte. Jedes Jahr werden weniger Skiausrüstungen gemietet, immer mehr Schüler besitzen ein eigenes Skibonnetment, und die Nachfrage nach einheimischen Kinder-Skikursen steigt. Auch auf der Piste sind die Fortschritte sichtbar. Es sind immer weniger Gruppen in den Kinderländern der Skischulen anzutreffen, und am dritten Tag fahren praktisch alle Kinder an den Liften.

Dieser Anlass während des WEF's ist nur dank zahlreicher freiwilliger Helfer durchführbar. Neben den Lehrpersonen und Skilehrern waren weitere motivierte Begleitpersonen unterwegs, um die 66 Gruppen zu betreuen.

Das Motto der drei Tage lautete für die Kinder «Spas und Freude am Skifahren». Erneut ist es in diesem Jahr wieder gelungen, den 700 Kindern ein gemeinsames, einmaliges Erlebnis in der Natur zu ermöglichen. Zusammen etwas zu erlernen macht mehr Spas. Umso mehr, wenn dabei noch auf spielerische und abwechslungsreiche Weise die persönliche Fahr- und Sprungtechnik verbessert wird.

Dass dieser Grossanlass bereits zum vierten Mal erfolgreich durchgeführt werden konnte, ist nur dank der grossen Unterstützung der Gemeinde Davos, der Bergbahnen, der Sportgeschäfte, der Bergrestaurants und der Skischulen sowie dank zahlreicher Sponsoren möglich. Neben den freiwilligen Helfern auf der Piste gehört all den Eltern, die die Skitage grosszügig mit einer Spende unterstützten, ein ganz herzliches Dankeschön.

Nun hofft die Lehrerschaft der Schule Davos, dass sich möglichst viele Kinder für die **Jugendschneesporttage im März** anmelden, um ihr fahrtechnisches Können auf der Piste oder in der Loipe zu zeigen.



# World Economic Forums: «Ab auf die Piste!»





Von li.: Sponsor Sven Ericsson mit dem Siegerteam, Rainer Sulser, Elvira Grischott und Beni Lüscher (es fehlt Christian Meyer).

## Curling in Klosters: «Sven's Invitation»

KUG. Keines der Teams erreichte im Turnier «Sven's Invitation» die volle Punktzahl. Nach drei Spielen über je 6 Ends stand die Mannschaft mit Skip Rainer Sulser an der Tabellenspitze. Anschliessend waren alle, wie immer mit Anhang, von Sven und Eva Ericsson (leider abwesend) zur Rangverkündigung in den «Walserhof» eingeladen. Nach einem feinen Essen, offeriert vom Sponsor und CCK-Mitglied, spielten Johannes Kasper und Rita Bundi auf ihren Handharmonikas und sorgten für eine fröhliche Stimmung. Die Ranglistenspitze:

1. Skip Rainer Sulser mit Beni Lüscher, Elvira Grischott und Christian Meyer
2. Skip Martin Grischott mit Romano Tomaschett, Brigitte Kasper, Joh. Kasper
3. Skip Kurt Gubler mit Andreas Grischott, Georg Kramer und Reto Murer

Die detaillierte Rangliste ist auf der Webseite zu finden.

**2./3. Februar:** Bündner Meisterschaften in Davos. Der CCK ist mit 2 Teams vertreten.

**9./10. Februar:** Saaser Trophy. Anmeldung: [www.curlingklosters.ch](http://www.curlingklosters.ch)

## Viel Spass und Frauen-Power beim nachgeholten Plauschturnier in Filisur



Das Siegerteam "Namenlos", aber sack-stark: Dario Steingruber, Michaela Brägger, Nadina Lanker und Skip Nadia Jacobs.



"Die besten 70er" mit Skip Marco La Ferrara und Eismeister Silvio Schocher auf dem Ehrenplatz. Martina Walder und Daniela Gredig ergänzten das Silber-Team.

G. Nebst dem Schutz-Cup ist auch das Plauschturnier einer der Saisonhöhepunkte auf der Natureisbahn von Filisur. In diesem Jahr setzte sich der Frauen-Power des Teams "Namenlos" mit Skip Nadia Jacobs durch. Sie spielten unwiderstehlich gut. Den übrigen Teams blieben nur die Ehrenplätze. Es sind dies:

2. Die besten 70er mit Skip Marco La Ferrara
3. Plauschclub mit Skip Röbi Eggenberger
4. Schuttlis (Nicola Schutz)
5. Musik Filisur (Erwin Eggenberger)
6. Guati Längi (Fabian Peng)
7. Havanna Club (Jonas Liesch)
8. Plösche (Martin Bernhard)
9. Musik Bergün (Peter Nicolay)
10. Bergherdöpfel (Andrina, Laura)



Und den dritten Podestplatz belegte der "Plauschclub» mit Skip Röbi Eggenberger, Silvio Sommer, Marcel Leffler und Adrian Heinrich.

**Seit 26 Jahren Ihre Gipfel Zytig**

# Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!

Solartechnik 



**Alternative Zukunftstechniken**

Mit Solarenergie Heizkosten senken  
Interessiert? Wir beraten Sie gerne

• Zu vermieten in **Davos Platz** ab sofort oder n.V. modern möbl. **3 1/2-Zi.-Whg.**, oberste Etage, PP, Mietzins: 1800.00. **Tel. 079 426 44 86**

• In **Davos Platz** vermieten wir ein schönes, möbl. **Studio** mit Dusche/WC u. Kochnische. Miete für 1 Pers. (Nichtraucher/-in): Fr. 890.00 mtl. inkl. NK. Kostenloses WLAN. Das Studio befindet sich in einem gepflegten 2-Familienhaus an ruhiger und doch zentraler Lage. **Tel. 079 639 43 13**

• Zu vermieten per 1. April oder n.V. **3 1/2-Zi.-Whg.** in **Davos Platz**, zentrale Lage, Talstr. 29. Wohnraum mit Wohnküche, keramische Bodenplatten, Nasszelle WC, Bad, Dusche. Lift Grosser Südbalkon. Miete: 1900 Fr. inkl. NK. Auskunft: **Tel. 078 617 26 14**

• Zu vermieten ab 1. März **möbl. Studio** an der Promenade 77, **Davos Platz**. Mtl. Miete 780 Fr. inkl. NK. **Tel. 079 930 68 91** oder **079 620 11 12**

• In **Davos Platz** ab 1. April 2019 zentral gelegene hübsche **4-Zi.-Whg.** (3. Etage) mit Südbalkon, zu vermieten. Auto-Abstellplatz. Miete: 1500 Fr. exkl. NK. **Tel. 079 629 29 37**

• **Davos Clavadel: 4.5-Zi.-Whg.** in 3-Fam.-Haus zu vermieten, kinderfreundliches Quartier, sehr ruhige, sonnige Aussichtslage am Ortseingang (30 m zur Postautohaltestelle, 5 Fahrminuten nach Zentrum Davos Platz). Moderne Küche, 2 Kinderschlafzimmer, sehr geräumiges Elternschlafzimmer, gemütliche Stube mit Kachelofen, grosser, überdachter Südbalkon (16qm), Kellerabteil, Aussenparkplatz. Nichtraucher, keine Haustiere. Preis CHF 2200.- plus NK CHF 150.-, Bezug ab 1. April 2019 oder n.V. Mehr Infos und Bilder auf [newhome.ch](http://newhome.ch) Jürg u. Marietta Zürcher, Klinikstr. 1, 7272 Davos Clavadel **Tel. 081 413 00 03 / 076 261 12 66**

• 4. **4.5-Zi.-Whg.** in **Davos Wiesen** zu vermieten, ruhige Süd-Aussichtslage, 94m2, Gartensitzplatz, Bodenheizung, Kachelofen, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, gedeckter Parkplatz, Miete 1690 Fr. mtl., zzgl. NK, E-Mail: [wiesen@xdm.ch](mailto:wiesen@xdm.ch) / **Tel. 079 300 33 60**

• **Auto-Einstellplatz** in der «Europe»-Tiefgarage an der Oberen Strasse in **Davos Platz** zu vermieten. Mtl. 100 Fr. **Tel. 081 413 31 06**

**Kleinanzeigen 20 Franken**  
max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:  
**Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz**

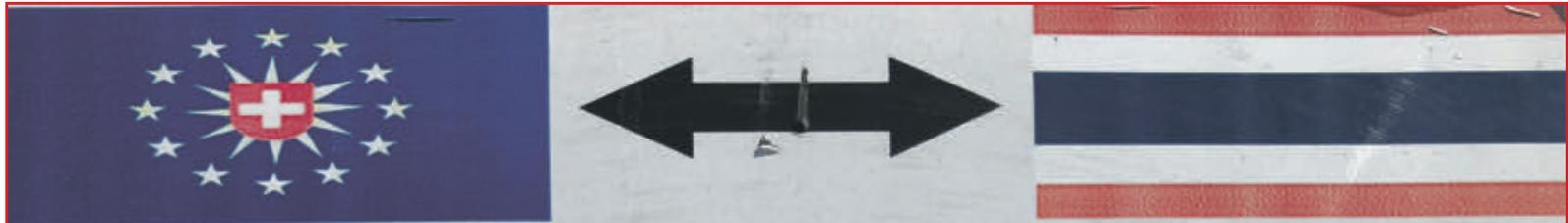
Zu verkaufen

**Produktionshalle**

unterkellert

Unverbindliche Besichtigung

Auskunft: 079 419 04 92



**Pakete und Waren nach Thailand versenden**  
ab 110 CHF bis 60 Kg.

**Umzug • Einlagerungen • Transporte CH – Thailand**

[www.box2thai.com](http://www.box2thai.com)  
Tel. 0041 76 525 33 35

**Neu: Annahmestelle auch im Kanton Graubünden**

Für drei kleinere Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 16 Wohnungen in der Region Filisur / Alvaneu Bad suchen wir ganzjährig eine/n

## Hauswart/in

**Ihre Aufgaben:** Reinigungsarbeiten, kleinere Reparaturen und Umgebungspflege, Betreuung technische Anlagen, Rasen mähen und Gartenpflege, monatliches Rapportieren der ausgeführten Arbeiten

**Unsere Leistungen:** Arbeitsumfang über das ganze Jahr ca. 5-6 Std./Woche, gute Nebenverdienstmöglichkeit mit flexiblen Arbeitszeiten, moderne Liegenschaften (Baujahr 2014-2016)

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Foto an:

Christoffel Bautreuhand AG, Obere Strasse 19,  
7270 Davos Platz, Tel. 081 413 33 74,  
[bautreuhand@christoffeldavos.ch](mailto:bautreuhand@christoffeldavos.ch)

## AUTOMOBIL-MECHATRONIKER

Werden Sie eine wichtige Stütze unseres Teams. Wir suchen eine engagierte, selbständige Persönlichkeit. Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Procar Davos AG, Carlo Gruber  
Prättigauerstrasse 12, 7265 Davos Wolfgang  
oder per Email: [cg@procardavos.ch](mailto:cg@procardavos.ch)



Mercedes-Benz



## Wanted

1. Gesucht für die Wintersaison 18/19  
**Reinigungskräfte zur Reinigung von Ferienwohnungen.** Vorwiegend samstags, im Stundenlohn. Faire Bezahlung. Ich freue mich auf Ihren Anruf. **Tel. 079 638 23 76**

## Mitarbeiter Schneeräumung

Wir suchen stundenweise einen Mitarbeiter zur Unterstützung unseres Teams bei der Schneeräumung (auch Pensionär willkommen). Sie sollten die Bereitschaft mitbringen, ausserhalb der normalen Arbeitszeiten und auch an Wochenenden zu arbeiten. Ebenfalls wird ein technisches Verständnis für unsere Räumfahrzeuge vorausgesetzt. (nach intensiver Einführung durch unser Fachpersonal). Gutes fahrerisches Können, genaues und selbständiges Arbeiten sind Voraussetzung. Interessenten melden sich bitte tel. **079 671 33 21** oder [dani@ardueserschreinerei.ch](mailto:dani@ardueserschreinerei.ch)

## Schmutz & Partner AG Davos

El. Schaltanlagen und Steuerungstechnik  
Riedstrasse 6 7270 Davos Platz

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n gelernte/r

## Automatiker/in EFZ

oder

## Elektroinstallateur/in EFZ

100%

Wir freuen uns auf Ihr komplettes Bewerbungsdossier per Mail oder Post.  
Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung senden sie bitte an:

Schmutz & Partner AG Davos  
Riedstrasse 6  
7270 Davos Platz  
[schmupa@spin.ch](mailto:schmupa@spin.ch)  
Tel. 081 420 64 64

Hier finden auch

Sie

Ihren neuen

Kadermann oder Ihre

neue Kaderfrau

aus der

Gipfel-Region

## GOLD-Ankauf

### Wir kaufen:

- Gold-, Silberschmuck
- Gold-, Silbermünzen, Barren
- Altgold, Zahngold
- Silberbestecke
- Silberwaren
- Armbanduhren
- Taschenuhren

c/o A-Z- Bettwarencenter  
Promenade 142  
Davos Dorf  
Mo.-Fr. 10.00 - 18.30  
Sa. 09.00 - 16.00

Seit

26 Jahren

die farbigste

Zeitung Graubündens

mit den

konkurrenzlosen

Insertionspreisen!

*Ihre Gipfel Zytig*

## Zur Ergänzung unseres Teams

Suchen wir per sofort oder Übereinkunft in Jahresstelle einen

## Chauffeur C/E

Ihre Aufgaben :

- Muldenservice mit Hakengerät und Welaki
- Schneeräumung

Wir erwarten :

- Selbstständiges Arbeiten
- Führerschein Kat. C / E
- Handwerkliches Geschick
- Deutsche Sprache in Wort und Schrift

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung unter :

STIFFLER TRANSPORTE AG  
Mattastrasse 50  
7270 Davos

081 / 416 16 16  
[c.stiffler@stiffler-ag.ch](mailto:c.stiffler@stiffler-ag.ch)



Zur Ergänzung von unserem jungen und dynamischen Team suchen wir ab dem 10. Februar bis 1. März

## Aushilfsskilehrer/Innen

Arbeitest du gerne mit Kindern, oder hast du ganz einfach Freude daran unseren Gästen das Winter Paradise Klosters zu zeigen? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung

**Schweizer Ski- & Snowboardschule Saas**  
**Landstrasse 15, 7252 Klosters-Dorf**  
**081 420 22 33**  
**[contact@sss-saas.ch](mailto:contact@sss-saas.ch)**

## Central Sporthotel



**CENTRAL SPORTHOTEL DAVOS\*\*\*\***  
**Tobelmühlestrasse 1**  
**CH – 7270 Davos Platz**  
**Tel. 081 / 415 82 00 Fax. 081 / 415 83 00**  
**[www.central-davos.ch](http://www.central-davos.ch)**

Wir suchen, per sofort  
oder nach Vereinbarung einen

## Chef Unterhalt 50 – 100 %

Sie sind vertraut mit den Aufgaben und Arbeiten im Unterhalt und der Technik eines gleichwertigen oder ähnlichen Betriebes (mit Heizung, Hallenbad und Wellnessbereich, Elektro- und Sanitäreanlagen, Lüftungen, Beleuchtung und Aussenbeleuchtung, Hotelareal Sommer und Winter, sowie tägliche Reparaturen im ganzen Hotel, den Ferien- und Mitarbeiterwohnungen.

Sie arbeiten gerne selbstständig, und organisiert und unterstützen die Direktion kostenbewusst und fachtechnisch in sämtlichen Belangen des Unterhaltes.

Sie verfügen über genügend Berufserfahrung in einer ähnlichen Position, kennen Davos und die örtlichen Handwerker, sind flexibel, belastbar, und auch bereit über die Wochenenden zu arbeiten.

Wir freuen uns auf Ihre komplette, schriftliche Bewerbung mit Foto.

Marcel Käppeli, Direktor  
[m.kaeppli@central-davos.ch](mailto:m.kaeppli@central-davos.ch)

Arbeiten Sie gerne draussen, sind handwerklich begabt, flexibel und gewohnt präzise zu arbeiten? Dann freuen wir uns auf Sie.

Zur Verstärkung unseres Teams in Davos suchen wir, jeweils für die Sommersaison (April bis November), einen:

## Messassistenten

In Ihrer Tätigkeit helfen Sie bei sämtlichen Vermessungsaufgaben, bei Vermarkungen, dem Stellen von Bauvisieren sowie bei der Pflege und dem Unterhalt des Messinventars und der Fahrzeuge.

Bei Interesse melden Sie sich bei uns unter:

Darnuzer Ingenieure AG

Stefan Darnuzer

Brämabüelstrasse 15

7270 Davos Platz

Tel. 081 415 31 00

Mail: [stefan@darnuzer.ch](mailto:stefan@darnuzer.ch)



Die EL. Group Sprecher AG ist ein führendes Unternehmen in der Realisierung von Stark- und Schwachstromanlagen in Industrie-, Gewerbe- und Hausinstallationen. Wir suchen für unsere anspruchsvolle Kundschaft und interessanten Objekte in der Region Klosters, Davos folgende Fachleute

- **Bauleitende Monteure**
- **Elektromonteure**
- **Servicemonteure**

Bitte informieren Sie sich über unsere Webseite [www.el-group.ch](http://www.el-group.ch)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich jetzt per E-Mail auf [r.sprecher@el-group.ch](mailto:r.sprecher@el-group.ch) oder rufen Sie uns an unter **Tel. 081 422 40 42**.

### Gratis-Skitest im Skigebiet

Testen Sie diesen Sonntag von 11 bis 15 Uhr gratis und völlig unverbindlich unsere aktuellen Modelle von Salomon, Elan und Core. Dabei werden Sie von Edi Waldburger, unserem Skiservicemann mit Weltcup-erfahrung sowie Hans Peter Lötscher fachkundig beraten und betreut.

### Wir sorgen für leuchtende Kinderaugen!

Jeden Mittwoch bis zum 27. Februar finden Sie wieder statt: Unsere beliebten Gratis-Kindernachmittage im Skigebiet. Der Danusafuchs spielt natürlich auch mit! Thema am Mittwoch, 6. Februar 2019: «Schweizer Skischule». Start ab 13 Uhr im Kinderland.

### In 3 Tagen zum Schweizer Skifahrer!

Sie möchten endlich den Schweizer Volkssport Nummer 1 erlernen? Dann buchen Sie unseren Skikurs «in 3 Tagen zum Schweizer Skifahrer» für CHF 199.– (Kinder), CHF 299.– (Jugendliche) und 399.– (Erwachsene). Im Package inbegriffen sind der Skipass, das Mietmaterial sowie der Skilehrer. Der Kurs findet am 3./10. und 17. Februar vormittags und nachmittags statt.

☎ Mehr Infos unter 081 330 31 34.

### Grüsch-Danusa Skinacht mit Fondue-Plausch und Après-Ski!

Am Freitag, den 15. Februar. Vollmondskifahren von 19 bis 23 Uhr. Ab 19.30 Uhr gibt's im Berghaus Schwänzelegg einen Fondue-Plausch und im Red Fox eine Après-Ski Party mit DJ Nik Herb. Letzte Talfahrt um 24 Uhr. Ski-Ticket inkl. Fondue-Plausch nur CHF 25.– für Saisonkarteninhaber, ansonsten CHF 35.–.

☎ Tischreservation unter 081 325 16 70.

### 25. Fuchstival mit Nemo, Crimer und Franz Arnold's Wiudä Bär!

Anlässlich des Jubiläums haben wir die Ticket-Preise reduziert. Zudem profitieren Sie jetzt von unserem Vorverkaufs-Rabatt fürs Fuchstival vom 23. März: Erwachsene CHF 45.– (statt CHF 55.–), Jugendliche bis und mit 17 Jahre CHF 35.– (statt CHF 55.–). Das Jugendangebot gilt nur im Vorverkauf mit Ausweis und nur bei der Kassa der Bergbahnen Grüsch-Danusa AG.

### Info/Buchung

Bergbahnen Grüsch-Danusa AG  
7214 Grüsch

☎ +41 (0)81 325 16 70

☎ +41 (0)81 325 15 33

🌐 [www.gruesch-danusa.ch](http://www.gruesch-danusa.ch)

✉ [info@gruesch-danusa.ch](mailto:info@gruesch-danusa.ch)

📌 [bergbahngrueschdanusa](https://www.facebook.com/bergbahngrueschdanusa)

### Veranstaltungen

- 31. Januar: Trainingspiste für Tourenski
- 1. Februar: Minis-Cup Skischulrennen
- 2. Februar: Après-Ski Party mit DJ Foxrocks
- 2. Februar: Hüttenfest mit DJ Foxrocks
- 3. Februar: «in 3 Tagen zum Schweizer Skifahrer»
- 3. Februar: Gratis-Skitest im Skigebiet
- 6. Februar: Aktion Silberfuchs
- 6. Februar: Kindernachmittag zum Thema «Schweizer Skischule»
- 7. Februar: Dynafit Speedfit Night



# Fundgrube

auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## Zu verkaufen



• 1. Schöne **Schlitteda** mit allem Zubehör (antiker Schlitten, Schmuckreif, Deichsel)

VP: Fr. 900.- **Tel. 077 404 67 66**

• Günstig abzugeben: **5er-Ecksofa**, Anthrazit. **Tel. 081 404 14 82**

## Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.

**Walter Bäni 079 723 84 42**

# SCHNEE-FRÄSEN

schon ab Fr. 999.-

## HELDSTAB AG

MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK

**Beratung · Verkauf · Service**

Bahnhofstrasse 11 · 7260 Davos Dorf

Tel. 081 420 15 50 · [heldstab-davos.ch](http://heldstab-davos.ch)

## Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

Occasion	Modell	Farbe	Jahr	Km	PS	Preis
DAIHATSU	Sirion 1.3 4seasons 4WD	Lim/5 rot / anthrazit	05.2011	159'400	91 PS	sFr. 5'600.00
FORD	Mondeo 2.2 TDCi Titanium S	Com/5 schwarz / schwarz Leder	05.2009	109'400	175 PS	sFr. 11'500.00
MINI	Countryman Cooper D ALL4	Com/5 Dunkelbraun / Leder anthrazit	11.2010	80'600	112 PS	sFr. 11'400.00
MITSUBISHI	ASX 1.8 DID Invite 4WD	Com/5 anthrazit / anthrazit	09.2010	166'532	150 PS	sFr. 7'900.00
MITSUBISHI	ASX 1.8 DID Intense 4WD	Com/5 anthrazit / schwarz	05.2011	135'700	150 PS	sFr. 10'600.00
MITSUBISHI	ASX 2.2 DID Navigator 4WD	Com/5 schwarz pearl / schwarz Leder	09.2013	89'600	150 PS	sFr. 16'400.
MITSUBISHI	ASX 2.2 DID Style Ann 4WD	Com/5 Anthrazit / Anthrazit	11.2017	17'008	150 PS	sFr. 26'500.00
MITSUBISHI	Lancer 1.8 Instyle	Lim/4 silber / schwarz Leder	03.2008	66'200	143 PS	sFr. 9'600.00
MITSUBISHI	Lancer 2.0 DID Instyle	Lim/5 anthrazit / schwarz Leder	12.2012	26'100	140 PS	sFr. 14'600.00
MITSUBISHI	Outlander 2.2 DID Intense	Com/5 bordeaux / anthrazit	01.2012	87'000	156 PS	sFr. 12'700.00
MITSUBISHI	Outlander 2.2DID Navi Saf	Com/5 rot cooper / schwarz Leder	03.2013	97'100	150 PS	sFr. 18'900.00
MITSUBISHI	Pajero 3.2DI-D SwissProf	Com/5 anthrazit / anthrazit	11.2010	114'100	200 PS	sFr. 19'500.00
NISSAN	Qashqai 1.6dCi acenta 4x4	Com/5 bordeaux / anthrazit	05.2014	49'100	131 PS	sFr. 15'700.00
SUZUKI	SX4 S-Cross 1.6TD SC T4WD	Com/5 anthrazit / Leder schwarz	05.2016	32'000	120 PS	sFr. 19'600.00

## Freizeit - Vereine

**Taekwon-Do Int. Davos**

Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess  
 Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess  
 Di. 19.00 – 20:30 Haupttraining Turnhalle SAMD  
 Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess  
 Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6  
 Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim  
 Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.  
 Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess  
 Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

**Männerriege Davos Platz**  
 Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der Doppeltturnhalle Davos Platz.

**Männerriege Davos Dorf**  
 Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in der Bünden-Turnhalle.

## Links

[www.albula-holzprodukte.ch](http://www.albula-holzprodukte.ch)  
 Pflanzgefässe u. Gartenmöbel  
 Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

[www.cccd.ch](http://www.cccd.ch)  
 Alles über die Aktivitäten des Cercle des chefs de cuisine Davos

[www.davos-platz.ch](http://www.davos-platz.ch)  
 Ihre Startseite ins Internet  
 aktuell - kompakt - praktisch

[www.wilhelm-monstein.ch](http://www.wilhelm-monstein.ch)

[www.davos-kutschen.ch](http://www.davos-kutschen.ch)

[www.adlatus-suedostschweiz.ch](http://www.adlatus-suedostschweiz.ch)

**Diä muasch gläsa ha:**

# GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

## Jean-Claude Huber, erfolgreicher Direktor des Hotels Piz Buin, Klosters

## «Der Erfolg basiert generell auf den drei W's»

Er ist ein echter Gentleman unter den Hotel-Direktoren in der Gipfel-Region. Und als Chef des 4-Sterne-plus-Hotels Piz Buin in Klosters arbeitet er erfolgreich. Rund 13 Millionen Franken sind seit 2012 ins «Piz Buin» investiert worden, im letzten Jahr nun hat das Hotel mit seinen 60 Zimmern erstmals schwarze Zahlen geschrieben. Wie ist es dazu gekommen?

Heinz Schneider



Eigentlich wollte Jean-Claude Huber eine akademische Laufbahn einschlagen, aber nun ist er in der Hotellerie zu einer erfolgreichen Führungskapazität geworden. Foto S.

Herr Huber, können auch Sie in diesem Jahr auf eine erfolgreiche WEF-Zeit zurückschauen?

**Jean-Claude Huber:** Es war einmal mehr eine hervorragende Woche. Wir waren während 5 Tagen voll ausgebucht; es ist denn auch die umsatzstärkste Woche im Jahr. Ich hoffe sehr, dass wir noch lange WEF-Gäste beherbergen dürfen.

**G** Hat die Saison so erfolgreich angefangen wie die letzte aufgehört hat?

Wir sind sehr zufrieden. Vor allem über die Festtage konnten wir mehr Gäste willkommen heissen als andere Jahre. Februar und März sind jetzt schon gut gebucht. Wenn auch das Wetter stimmt, werden wir zweifelsohne erneut eine tolle Wintersaison erleben. Die Gäste buchen allerdings immer kurzfristiger, weshalb eine Prognose schwierig ist.

**G** Sie gehörten im letzten Jahr zum exklusiven Kreis der Hotels, die schwarze Zahlen schrieben. Handelt es sich um ein Zusammentreffen glücklicher Umstände oder liegt mehr dahinter?

Natürlich liegt mehr dahinter. Im letzten Jahr hatten wir kaum mehr Investitionen zu tätigen und erstmals auch

im Sommer das Hotel geöffnet. Dank dem hervorragenden Wetter und dank gutem Marketing verzeichneten wir ein erfreuliches Gästeaufkommen sowohl im Sommer wie auch im Winter.

**G** Können Sie auch bestätigen, dass sich die Investitionen der vergangenen Jahre nun positiv auswirken?

Zweifellos, das kann ich immer wieder aufgrund der positiven Gäste-Feedbacks feststellen. Bestandteile unseres Erfolges sind grundsätzlich das Produkt, die Lage und unser tolles Team. Der Erfolg basiert generell stets auf den drei W's, **W**irtschaftslage, **W**ährung und **W**etter. Drei Faktoren, die entscheidend zum Erfolg beitragen.

**G** Woher stammt der Grossteil Ihrer Gäste? Aus dem Euro-Raum?

Ja, das kann man sagen. Unsere drei Hauptmärkte sind die Schweiz, Deutschland und Grossbritannien.

**G** Klosters ist ja bekannt, dass

viele Briten hier ihre Ferien verbringen. Bereitet Ihnen der Brexit Sorgen?

Was zwischen Grossbritannien und der EU aufläuft, kann uns nicht gleichgültig sein. Der englische Markt deckt für Klosters ein bedeutendes Gäste-Segment ab. Wenn es zu einem ungeordneten Austritt kommt, verlieren wir zweifelsohne Gäste. Wir verzichten nicht gerne auf die sehr angenehmen englischen Gäste.

**G** Und China? Ist das auch ein potenzieller Markt für Sie?

China ist ein Markt, den wir noch nicht aktiv bearbeiten. Am meisten Gäste aus China haben wir während des WEF's.

**G** Arbeiten Sie auch mit Buchungsplattformen zusammen?

Die Zusammenarbeit mit Buchungsplattformen ist heute ein Muss. Dank der diversen Plattformen können wir Gäste in der ganzen Welt erreichen.

**G** Zu Ihrem Team gehören im

## Jean-Claude Huber

**geb.:** 20. Januar 1965 in Ollon VD

**von:** Embrach ZH

**in:** Klosters seit 1995

**Zivilstand:** verh. (2 Jungs)

**Beruf:** Direktor des Hotels Piz Buin seit 2013

**Werdegang:** Handelsdiplom, Hotel- und Tourismusfachschule Chur, Hotelfachschule Luzern, Direktions-Assist. Waldhotel National Arosa, ab 1995 Dir. Hotel Pardenn, 2011 Dir. Hotel Sport, seit 2013 Dir. Hotel Piz Buin

**Hobby:** Golf, Wandern, Reisen, Lesen  
**Lebensphilosophie:** Ärgere Dich nicht, bleib stets gelassen!

**Traum:** Zeit für eine Weltreise

**Was mich freut:** Positive Menschen u. Begegnungen, schöne Golfrunde

**Was mich ärgert:** Hysteriker, Pessimisten, Jammeri

**Lieblingsdrink:** Weiss- u. Rotwein, Gin Tonic

**Lieblingsessen:** Pasta

**Lieblingslektüre:** Krimi

**Lieblingsmusik:** Guter alter Rock

**Lieblingsferiendest.:** Centovalli

**Meine Stärke:** Ausdauer, Geduld

**Meine Schwäche:** Fragen Sie meine Frau!

**Was ich an Klosters so schätze:** Der dörfliche Charakter und die wunderschöne Landschaft.

**Was ich weniger schätze:** Der Dorfklatzsch

Winter 32 Mitarbeiter/-innen. Wie reagieren Sie, wenn ein/-e Mitarbeiter/-in seine/ihre Gastgeberrolle nicht wahrnimmt?

Zusammen mit dem Mitarbeiter versuche ich, seinem Verhalten auf den Grund zu gehen. Wenn ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin nicht kooperieren will oder kann, ist er/sie bei uns im falschen Hotel. In diesem Zusammenhang muss ich feststellen, dass sich die Suche nach qualifizierten Mitarbeitern immer schwieriger gestaltet. Wir kommen nicht darum herum, das Personal selbst zu schulen.

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI  
SCHUHTECHNIK  
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS  
Promenade 79  
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:  
Bonaduz, Chur, Filims, Thusis

Skischuhe

=

heierling®  
Since 1885 